

Eppsteiner Zeitung

www.eppsteiner-zeitung.de



Auflage: 7300

Kostenbeitrag: Jährlich 20,- Euro

Unabhängige Zeitung mit amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Eppstein, Nachrichten der Vereine, Parteien und Kirchengemeinden
Erscheint einmal wöchentlich in allen Haushalten der Stadt



Donnerstag, 18. Februar 2021

Nr. 7 / 71. Jahrgang

Neue Pächter fürs Bistro Altes Spritzenhaus

Nach dem Ausscheiden der langjährigen Pächterin des Bistros „Altes Spritzenhaus“ in der ehemaligen Verwaltungsstelle in Ehlhalten, präsentierte die Stadt vor wenigen Tagen zwei Nachfolger. Bürgermeister Alexander Simon und Stadtrat Berthold Gruber aus Ehlhalten begrüßten das neue Pächterpaar Daniela und Marcel Filip aus Niedernhausen. Die beiden kennen das Bistro bereits und wollen es als Familienbetrieb führen, ihnen zur Seite stehen ihre beiden Kinder im Alter von 18 und 14 Jahren.

Im März stehen noch einige Umbauarbeiten an. Geplant ist, dass um Ostern herum der Betrieb startet. Die Stadt Eppstein hatte vor über 20 Jahren das Erdgeschoss in der Verwaltungsstelle Ehlhalten zu einer kleinen Gaststätte umgebaut. **Fortsetzung auf Seite 7**



Mit glänzenden Augen erwarteten Kinder und Eltern den Mini-Umzug der Burgscharkids-Betreuer, der mit drei Autos in der Altstadt startete und durch alle Stadtteile führte. Foto: Julia Palmert

SPAR CAR EPPSTEIN

Krankenfahrten · Flughafentransfer

Eppstein (alle Stadtteile) –

F-Flughafen ab € 30,-

F-Hauptbahnhof € 45,-

Tel. 06198.588 49 66

oder 06198.588 16 88 TAG + NACHT

online buchen: www.sparcar-eppstein.de



TAXI (06198) **7777**
Tag + Nacht **+ 8000**
JAN www.eppstein-taxi.de
Flughafen-Transfer!

- Baumpflege ■ Spezialfällungen
- Rodungen ■ Wurzelstock-Fräsungen
- Fachberatung ■ Gutachten
- Betreiber der Kompostierungsanlage (Landstr. zw. B455 u. Niederjosbach)
- Grünabfallentsorgung

Tel. 06198/3075540



Hofgut Hof Häusel • 65817 Eppstein/Taunus
service@mb-baumdienste.de • www.mb-baumdienste.de

Besenmann kehrt das Virus aus

So ganz wollten sich Eppsteins Narren die Fastnacht nicht nehmen lassen und dachten sich einige Überraschungen aus: Andrea Mauer, Leiterin der Burgscharkids, organisierte mit ihren Helfern am Sonntagmittag einen Mini-Umzug, der vom Eppsteiner Bahnhof startete und mit drei Autos durch alle Stadtteile führte. Der Liederkranz besuchte mit seiner „Fußtruppe“ und Luftballon-geschmücktem Bollerwagen am Wochenende in Bremthal seine Chorsänger. Der Gusbacher Carneval Club ging dieses Jahr nicht auf die Straße, grüßte aber im Internet seine Fans mit einem Auftritt seiner Symbolfigur, dem Niederjosbacher Besenmann, alias Dirk Büttner. Der kehrte kurzerhand das Virus aus...

Dem Eppsteiner „Pandemie-Zug“ voraus fuhr Helmut Kopecky mit einem Transparent auf der Kühlerhaube. Es zeigte einen Pandabären mit Narrenkappe, der auf ein Ende der „Pandemie“ hofft. Sascha Lemberg fuhr, passend zum Valentinstag am Sonntag, den „Kiss-me-Express“ und hatte seinen Hänger „Von Herzen mit Feuer und Flamme“ geschmückt. Andrea Mauer, im Orangefarbenen Bärenkostüm hatte ihr Auto mit niedlichen Glücksbärchis verziert. Jedes Fahrzeug hatte eine andere Fracht: Kleine selbst gemalte Süßigkeitentüten und Herzen, Feuerwehrmalbücher und von Unternehmer Markus Rösman gespendete Süßigkeiten.

Nachdem die Truppe vorab mit Ordnungsamt und Polizei geklärt hatte, dass sie vor den

angemeldeten Adressen stehen bleiben und ihre Kamellen verteilen durften, besuchten sie am Sonntagnachmittag die ersten wartenden Kinder in der Burgstraße, fuhren weiter durch etliche Seitenstraßen der Vockenhäuser Bergstraße, wo allein 34 Kinder auf sie warteten.

Fortsetzung auf Seite 10



Erika Büttner freut sich über bunte Eier, die ihr Liederkranz-Chef Andreas Geis als „bunter Gockel“ an der Haustür überreicht. Foto: privat

Öffentliche Bekanntmachungen

Abfallentsorgungstermine vom 20. bis 27. Februar

- Wertstoffhof-Öffnungszeiten in Bremthal,** Valterweg: mittwochs von 16.00 bis 18.30 Uhr und samstags von 9.00 bis 13.00 Uhr.
- Grünabfallanlage** in Niederjosbach: In den Wintermonaten bleibt die Grünabfallanlage **geschlossen**. Sie öffnet wieder am Samstag, 6. März, von 10 bis 16 Uhr.
- Restmüll- und Biotonnenleerung:** am **Montag, 22. Februar**, im Stadtteil Vockenhausen; am **Dienstag, 23. Februar**, in den Stadtteilen Ehlhalten, Niederjosbach und Gewerbegebiet „Guldenmühle“; **Mittwoch, 24. Februar**, im Stadtteil Bremthal (ohne Wohngebiet „Am Roth“ und Hessianring); am **Donnerstag, 25. Februar**, im Stadtteil Eppstein und in Bremthal „Am Roth“, Hessianring sowie Gewerbegebiete Valterweg und West.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefonische Auskunft zur ärztlichen Bereitschaft außerhalb der Praxisöffnungszeiten gibt medizinisches Fachpersonal unter der bundesweit einheitlichen **Bereitschaftsnummer 116 117**. Besetzt ist die Zentrale am Wochenende von Freitag, 14 Uhr, bis zum folgenden Montag um 7 Uhr; die Zeiten gelten auch für Feiertage. An Werktagen ist sie täglich von 19 bis 7 Uhr am folgenden Tag, mittwochs und freitags schon von 14 Uhr an erreichbar. Der ärztliche Bereitschaftsdienst wird von der **Notdienstzentrale** an der Klinik in **Hofheim, Lindenstraße 10**, übernommen.

Die **Kindernotfallambulanz** (24 Stunden-Betrieb) ist im Klinikum Höchst, Gotenstraße 6 – 8 ansässig.

In **akuten Notfällen** steht der **Rettensdienst** unter der Rufnummer **112** bereit.

Zahnärztliche Notdienste werden unter der Telefonnummer 01805 60 70 11 mitgeteilt.

Apotheken-Not- und Sonntagsdienst

– der Dienst wechselt täglich um 8.30 Uhr –

- 18. Februar: Brunnen Apotheke**, Alt-Oberliederbach 35, Liederbach, ☎ (069) 314 04 11
- 19. Februar: Globus-Apotheke**, Seilerbahnstraße 2, Hofheim, ☎ (061 92) 992 50
- 20. Februar: Klosterberg-Apotheke**, Frankfurter Straße 4, Kelkheim, ☎ (061 95) 27 28
- 21. Februar: Rosen-Apotheke**, Rheingaustraße 46, Hofheim, ☎ (061 92) 9 67 90
- 22. Februar: Rosenapotheke im Center**, Untertorstraße 13, Hattersheim, ☎ (061 90) 93 67 10
- 23. Februar: Apotheke am Kreisel**, Bischof-Kaller-Str. 1a, Königstein, ☎ (061 74) 992 91 40
- 24. Februar: Staufen-Apotheke**, Frankfurter Straße 48, Kelkheim, ☎ (061 95) 24 40
- 25. Februar: Kreuz-Apotheke**, Frankfurter Straße 14, Kriftel, ☎ (061 92) 4 21 00

Caritas Sozialstation

Die Caritas-Diakonie Sozialstation Hofheim, Schmelzweg 1, ist telefonisch unter der Nummer **(061 92) 69 51** zu erreichen. Der Anrufbeantworter wird auch an Wochenenden und Feiertagen regelmäßig abgehört.

Horizonte Hospizverein

Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst: Burgstraße 28 (Kellereigebäude) in Hofheim, Telefon (061 92) 92 17 14.

Bürozeiten: Montag und Donnerstag von 9 bis 12 Uhr. Außerhalb der Bürozeiten von 8 bis 22 Uhr unter Hospiz-Mobiltelefon 0170-182 73 55.

Tierärztlicher Notdienst

20./21. Februar: **Dr. Annette Bader**, ☎ 50 20 70, Albert-Schweitzer-Straße 5, Eppstein-Bremthal. Der tierärztliche Bereitschaftsdienst an Wochenenden beginnt samstags um 14 Uhr und endet montags um 7 Uhr.

Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes

Der Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes ist über die Leitstelle des Main-Taunus-Kreises, Telefon (061 92) 50 95, anzufordern.

Büchereien in Eppstein

Die **Stadtbücherei** fällt wie alle Kultur-einrichtungen unter die verschärften Lock-down-Regelungen. Eine Öffnung ist daher bis auf weiteres nicht möglich. Die Regelungen gelten zunächst bis Ende Februar und werden ggf. verlängert. Alle ausgeliehenen Bücher werden umstandslos verlängert.

Die **Bücherei in Ehlhalten** bleibt bis auf Weiteres geschlossen. Der **Bestell- und Abholservice** der **Bücherei in Niederjosbach** startet wieder am 23. Februar.

Verteilung der Musterstimmzettel zur Kommunalwahl verzögert sich

Entgegen der Bekanntmachung vom 4. Februar werden die amtlichen Musterstimmzettel zur Kommunalwahl am 14. März 2021 nicht mit der Ausgabe der *Eppsteiner Zeitung* von heute, 18. Februar, verteilt werden können, sondern erst mit einer der kommenden Ausgaben. Um Beachtung wird gebeten.

Herzlichen Glückwunsch

Geburtstag in Eppstein

am 19. Februar: Robert Zimmermann, 81 Jahre

Geburtstag in Bremthal

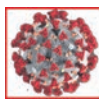
am 22. Februar: Werner Kortmann, 81 Jahre

Geburtstag in Vockenhausen

am 23. Februar: Hubert Roth, 84 Jahre

Magistrat der Stadt Eppstein

Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den Dienstbetrieb



Rathäuser nach Vereinbarung geöffnet – Bitte nehmen Sie telefonisch oder per E-Mail wie folgt Kontakt auf:

Kultur und Vereine	06198 305116
Steueramt	06198 305125
Stadtkasse	06198 305128
Straßenbau	06198 305186
Glasfaserausbau	06198 305161
Bauberatung	06198 305168
Pacht- / Grundstücksangelegenheiten	06198 305182
Spielplätze	06198 305165
Straßenverkehr / Friedhofsangelegenheiten	06198 305137
Rentenangelegenheiten / Wohnberechtigungsbescheinigung	305139
Verkehrsüberwachung	06198 305135
Kinderbetreuung	06198 305133
E-Mail	info@epstein.de

Wir bitten um Verständnis!

Online-Terminvereinbarung unter www.epstein.de – Rathaus/Bürgerbüro

Das Bürgerbüro hat geöffnet – Zutritt nur mit Terminvergabe.

Auskünfte unter **06198 305 405**
Bitte beachten Sie die Hygieneregeln.

Kommunalwahlen am 14. März 2021

Dringend Wahlhelfer gesucht Briefwahlbezirke aufgestockt

Am Sonntag, 14. März 2021 findet auch in Eppstein die Kommunalwahl statt, das heißt die Wahl der Stadtverordnetenversammlung, die Wahl der fünf Ortsbeiräte sowie die Wahl des Kreistages des Landkreises Main-Taunus. Das Wahlamt der Stadtverwaltung sucht für die im gesamten Stadtgebiet gelegenen elf Wahllokale sowie für die nun fünf Briefwahlbezirke dringend noch zahlreiche ehrenamtliche Wahlhelferinnen und Wahlhelfer, die in den einzelnen Wahlvorständen tätig sein möchten.

Da aufgrund der bestehenden Pandemie mit einem erhöhten Briefwahlaufkommen zu rechnen ist, werden die Briefwahlvorstände von bisher zwei auf fünf aufgestockt. Zur Durchführung der Wahl werden für den Wahltag **noch ehrenamtliche Wahlhelfer und Wahlhelferinnen** benötigt. Die Wahl dauert von 8.00 bis 18.00 Uhr, wobei die Anwesenheitszeiten während des „Wahlgeschäfts“ im jeweiligen Wahllokal mit dem bzw. der Wahlvorsteher/in abgesprochen werden können.

Die Wahlvorstände leiten und überwachen die Wahlhandlung und ermitteln nach Schluss der Wahlhandlung ab 18.00 Uhr die (Trend-) Wahlergebnisse, d.h. die als Liste angekreuzten Wahlvorschläge / Stimmen für den jeweiligen Wahlbezirk. Die Auszählung der Personenstimmen übernehmen ab Montag, 15. März 2021, die Auszählungswahlvorstände. Bewerberinnen und Bewerber sollten zur Kommunalwahl in Eppstein wahlberechtigt sein.

Am Wahlsonntag gibt es zahlreiche Gelegenheiten, mit alten Bekannten zu sprechen und sich mit den anderen Wahlhelfern auszutauschen. Frühere Wahlhelfer haben berichtet, dass ihnen gerade dieser Austausch besonders viel bedeutet.

Für die ehrenamtliche Tätigkeit erhalten die ehrenamtlichen Helfer eine Aufwandsentschädigung von 25 Euro. Hygienekonzepte für die einzelnen Wahllokale liegen vor. Des Weiteren werden den Wahlvorständen Trennwände, Mund-Nasen-Bedeckungen und Desinfektionsmaterialien zur Verfügung gestellt.

Wer Interesse an dieser Tätigkeit hat, setzt sich bitte schnellstmöglich mit Frau Beckmann, Telefon 06198 / 305-144 oder per E-Mail an katrin.beckmann@epstein.de vom Wahlamt der Stadt Eppstein in Verbindung.

Zur Information eine Übersicht der Wahlbezirke / Wahllokale:

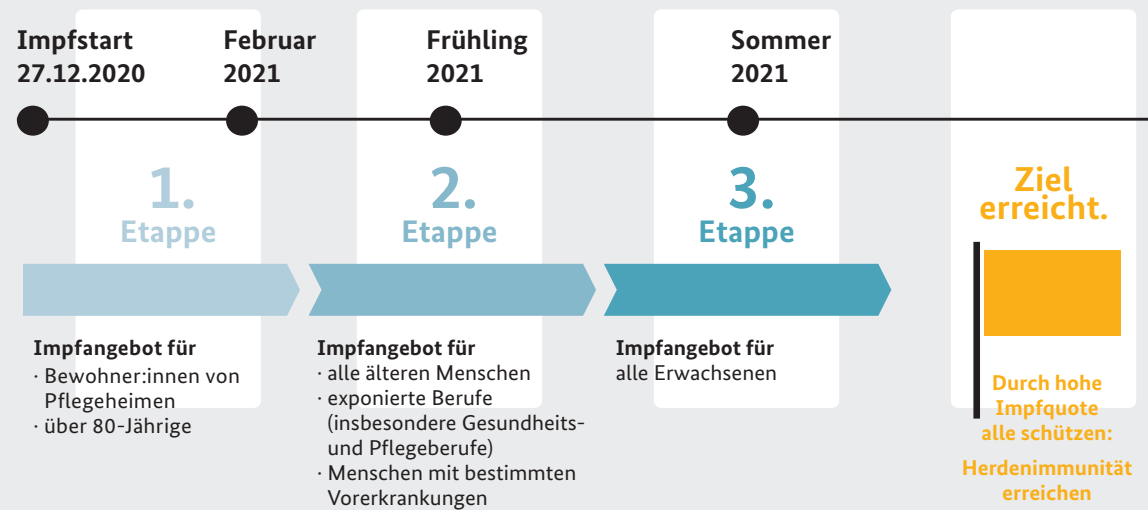
Nr. Wahlbezirk	Wahllokal, Adresse
1 Eppstein	Rathaus II Sitzungssaal EG, Rossertstraße 21
2 Eppstein	Bürgerhaus Bürgerstube / Saal, Rossertstraße 21a
3 Bremthal	Altes Rathaus, Bornstr. 18
4 Bremthal	Städtischer Kindergarten, Waldallee 61
5 Bremthal	Gemeindezentrum Emmaus, Freiherr-v.-Stein-Str. 24
6 Ehlhalten	Dattenbachhalle, Dattenbachstraße
7 Niederjosbach	Vereinsaal, Bezirksstr. 42
8 Niederjosbach	Kath. Pfarrgemeindezentrum, Am Honigbaum 13
9 Vockenhausen	Rathaus IHauptstraße 99
10 Vockenhausen	Rathaus IHauptstraße 99
11 Vockenhausen	Burg-Schule, Aula, Bergstraße 42-44
1 Briefwahl	alle Briefwahlbezirke
2 Briefwahl	in der
3 Briefwahl	Freiherr-vom-Stein-Schule,
4 Briefwahl	Bergstraße 42-44
5 Briefwahl	

IMPFSTOFFE FÜR DEUTSCHLAND

Info-Tel. 116 117

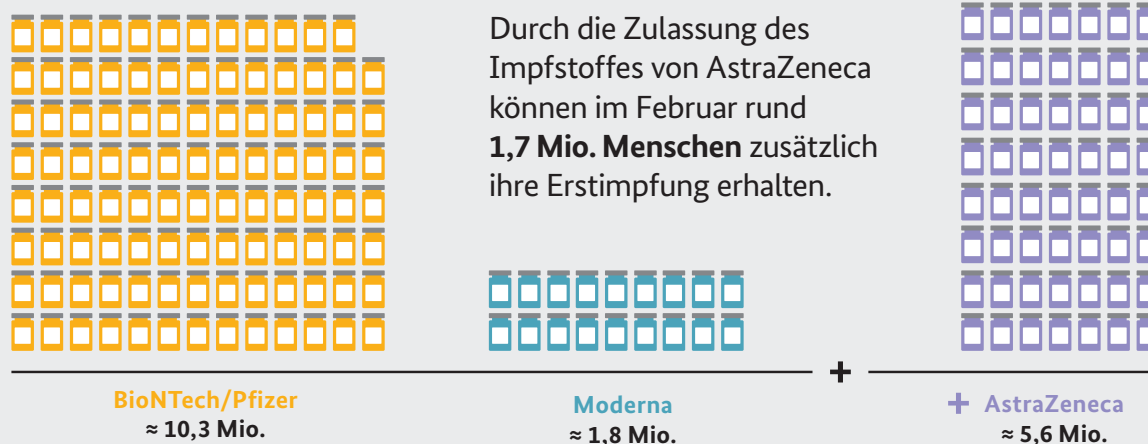
Rund 3,3 Millionen Impfungen sind in den ersten sechs Wochen bereits durchgeführt worden – rund 1 Million Menschen haben auch schon ihre Zweitimpfung erhalten (Stand: 8. Februar 2021). Noch ist der Impfstoff knapp. Aber alle produzierenden Unternehmen, die EU, der Bund, die Länder und die vielen Menschen aus den Gesundheitsberufen geben alles und krepeln die #ÄrmelHoch – damit wir schneller impfen können.

Der Etappenplan 2021: Wer wird wann geimpft?



Lieferung der drei Impfstoffe im 1. Quartal

Gesamt mengen Deutschland aus EU-Bestellungen, gemäß Planzahlen der Hersteller, abhängig von Einhaltung der geplanten Liefertermine



Fragen & Antworten, Videos, Downloads und Newsletter unter [Corona-Schutzimpfung.de](https://www.corona-schutzimpfung.de)

Stellen Sie Ihre Fragen beim kostenfreien Info-Telefon unter **116 117**

Bleiben Sie auf dem Laufenden:

- bmg.bund
- Bundesministerium für Gesundheit
- bmg_bund
- bundesgesundheitsministerium

Bundesgesundheitsminister Jens Spahn beantwortet mit seinen Gästen Ihre Fragen rund um die Corona-Schutzimpfung im Livestream am 20.2. um 14.00 Uhr auf [ZusammenGegenCorona.de/live](https://www.zusammengegen corona.de/live)

LIVE TALK

**DEUTSCHLAND
KREPELT DIE
#ÄRMELHOCH
CORONA-SCHUTZIMPfung.DE**

Nächstes Sublan-Konzert mit Katharina Bereiter

Das nächste Sublan-Haus- und Wunschkonzert mit Dekanatskantorin Katharina Bereiter findet am Sonntag, 28. Februar, um 16 Uhr statt. Im Mittelpunkt stehen die Lieder des diesjährigen Weltgebetstags.

Dieser Tag wird von Christen weltweit jedes Jahr am ersten Freitag im Monat März gefeiert. Die Liturgie wird von Frauen verschiedener Konfessionen aus jeweils einem anderen Land der Welt vorbereitet.

Den Gottesdienst in diesem Jahr haben Frauen aus Vanuatu, einem Inselstaat zwischen Australien und Fidschi, zu dem 83 Inseln gehören, gestaltet.

Die Lieder der Weltgebetstags-Gottesdienste sind stets bunt gemischt und reichen von traditionellen Chorälen und leicht kitschigen Melodien über rhythmische Klänge, Kanons und Quodlibets bis hin zu kurzen Liedrufen. Sämtliche Lieder, die in der diesjährigen Weltgebetstags-Liturgie vorkommen, übt Katharina Bereiter bei diesem Hauskonzert mit dem virtuellen Publikum.

Als Wunschblöcke zwischendrin gibt es Musik aus aller Welt – so wie der Weltgebetstag aus aller Herren Länder kommt. Beim Hauskonzert dabei sein kann man über www.sublan.tv.

Katholische Kirchengemeinde St. Laurentius, St. Margareta, St. Jakobus und St. Michael

Samstag, 20. Februar

18.00 Uhr Bremthal: Eucharistiefeier

Sonntag, 21. Februar

9.30 Uhr Ehlhalten: Eucharistiefeier

11.00 Uhr Vockenhausen: Eucharistiefeier

- Für den **Besuch der Gottesdienste** ist die Anzahl der Besucher festgelegt und durchgängig eine FFP2- oder OP-Maske zu tragen. Eine **telefonische Anmeldung** bis jeweils freitags 12 Uhr im Zentralen Pfarrbüro (montags bis freitags ab 9 Uhr) ist erforderlich. Die Kirchen dürfen wegen der Corona-Bestimmungen während der Gottesdienste nicht geheizt werden.

Besondere Veranstaltungen und Hinweise

- Die **Veranstaltungen sind, wenn nicht anders vermerkt, in den jeweiligen Pfarrheimen bzw. Gemeindezentrum**

ÖKUM. BÜCHEREIEN: Die **Bücherei in Ehlhalten** bleibt bis auf Weiteres geschlossen. Der Bestell- und Abholservice der **Bücherei in Niederjosbach** startet wieder am 23. Februar.

ERSTKOMMUNION: Online-Treffen der Erstkommunion-Katecheten am Freitag, 19. Februar, 20 Uhr. • **2. Elternabend für Eltern der Erstkommunion-Kinder** am Freitag, 26. Februar, 20 Uhr in St. Jakobus Vockenhausen, bei verlängertem Lockdown online. Schriftliche Informationen folgen in diesem Fall.

FASTENZEIT: Morgenlob am Freitag, 26. Februar, sowie am 5., 12., 19. und 26. März, jeweils um 7 Uhr in St. Margareta Bremthal, in diesem Jahr ohne gemeinsames Frühstück.

Pastoralteam:

Pater Gaspar Minja Tel. 59 17 41
gaspar.minja@katholisches-eppstein.de

A. Höfling, Gemeindeferentin Tel. 57 66 30
andrea.hoeffling@katholisches-eppstein.de

Zentrales Pfarrbüro Eppstein, Burgstraße 31,
pfarrbuero@katholisches-eppstein.de. • **Das Pfarrbüro ist für den Publikumsverkehr geschlossen, aber telefonisch erreichbar.**

Telefon: 3 20 46 und 3 20 47

Bürozeit: Mo, Di, Fr 9 bis 12, Di 15 bis 18 Uhr

Ökumenischer Weltgebetstag

Nachdem Pater Gaspar kurzfristig aus familiären Gründen nach Afrika gereist ist, ändert sich die Planung für den Gottesdienst zum Weltgebetstag am Freitag, 5. März, um 10 Uhr in St. Laurentius Eppstein. Unter der Überschrift „Ein Gebet wandert über den Erdball...“ beten die Frauen für Solidarität in der Corona-Krise. Sie feiern diese Andacht im Zeichen des Weltgebetstages ökumenisch.

Versuchter Raub in Bremthal

Ein 62-jähriger Bremthaler wurde am Freitagabend vergangener Woche vor seinem Haus bedroht. Ein Mann fragte ihn mehrmals nach Geld. Als der Bremthaler nicht darauf einging, kam der Mann bedrohlich auf ihn zu und sagte immer wieder „Ich stech dich ab“. Der 62-Jährige flüchtete in seine Wohnung. Er schaffte es die Wohnungstür zu schließen, obwohl der Angreifer mehrmals gegen die Wohnungstür trat. Der Unbekannte ging daraufhin in Richtung S-Bahnhof. Er war 1,75m groß, 25 bis 30 Jahre alt, hatte eine kräftige Statur, dunkle kurze lockige Haare und sprach mit Akzent. Bekleidet war der Mann mit Jeans, Sportschuhen und blauer Daunenjacke. Zeugen und Hinweisgeber werden gebeten, sich mit der Polizei in Kelkheim unter der Rufnummer (061 95) 67 49 40 oder jeder andere

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Talkirchengemeinde Eppstein und Vockenhausen

- Soweit nicht anders angegeben, sind die Gottesdienste in der Talkirche, die Veranstaltungen im Gemeindehaus

Donnerstag, 18. Februar

15.00 Uhr Beratung „Älterwerden“ im Laden

Freitag, 19. Februar

Musikalischer Video-Gruß der Sängerin Ines Stöcker, s. www.talkirche.de

Sonntag, 21. Februar

10.00 Uhr Gottesdienst (Pfrn. Schuffenhauer)

Montag, 22. Februar

10.00 Uhr Spielgruppe online (Anmeldung: kontakt@familienzentrum-eppstein.de)

Dienstag, 23. Februar

15.30 Uhr Konfirmandenunterricht digital

Donnerstag, 25. Februar

15.00 Uhr Beratung „Älterwerden“ im Laden

- Vorerst werden sonntags um 10 Uhr kürzere **Gottesdienste in der Talkirche** unter Einhaltung der geltenden Hygieneregeln gehalten. Um Anmeldung telefonisch oder per E-Mail mit Angabe von Name, Adresse und Telefonnummer wird gebeten. Das Tragen medizinischer Masken (OP oder virenfilternd nach Standard FFP2) im Gottesdienst ist verpflichtend.

- Telefonkonferenz des **Männerforums Kultur und Religion** am Dienstag, 23. Februar, 20 Uhr zum Thema „Ist die Polizei immer noch ‚dein Freund und Helfer‘“? Zugangsdaten unter www.talkirche.de.

- Sublan-Haus- und Wunschkonzert** mit Dekanatskantorin Katharina Bereiter am Sonntag, 28. Februar, 16 Uhr. Im Mittelpunkt stehen die Lieder des diesjährigen Weltgebetstags. Zugang über www.sublan.tv.

- Gemeindebüro:** Rossertstraße 24, **Telefon 85 33**, Fax 3 43 49; E-Mail: gemeinde@talkirche.de, www.talkirche.de; **Bürozeiten:** montags und mittwochs von 9 bis 11 Uhr und nach Vereinbarung. Büro: Brigitte Wagner.

Pfrn. Heike Schuffenhauer, Telefon: 85 33
Familienzentrum: Ute Herrmann, kontakt@familienzentrum-eppstein.de

Treffpunkt Laden, Burgstr. 55, Tel. 584 95 61

Burg-Schule: Anmeldung zur Einschulung 2022

Die Burg-Schule Eppstein informiert über die Anmeldung für das Schuljahr 2022/2023. Schulpflichtig sind im Sommer 2022 alle Kinder, die vom 1. Juli 2021 bis 30. Juni 2022 sechs Jahre alt werden.

Die Eltern werden gebeten, das Formular „Schulanmeldung“ von der Homepage der Burg-Schule (www.burg-schule.eppstein.de) herunterzuladen. Das ausgefüllte und unterschriebene Formular können sie zusammen mit einer Kopie der Geburtsurkunde in den Briefkasten der Burg-Schule einwerfen oder an die Schule schicken.

Für die sogenannten „Kann-Kinder“, die ab 1. Juli 2022 erst sechs Jahre alt werden, muss zusätzlich das Formular „vorzeitige Einschulung“ ausgefüllt werden, dies ist ebenfalls auf der Homepage der Schule zu finden.

Wer keine Möglichkeit zum Ausdrucken hat, kann sich nach telefonischer Absprache im Sekretariat der Burg-Schule ein Anmeldeformular abholen.

Die Schule weist ausdrücklich darauf hin, dass die Anmeldung bis spätestens 30. September 2021 durchgeführt sein sollte. Bei Rückfragen werden die Eltern gebeten, telefonisch oder per E-Mail mit der Burg-Schule Kontakt aufzunehmen.

Ev. Emmausgemeinde Eppstein

Bremthal, Ehlhalten, Niederjosbach

- Soweit nichts anderes angegeben ist, sind die Veranstaltungen im Gemeindezentrum Emmaus

Donnerstag, 18. Februar

19.00 Uhr donnerstags um sieben – Andacht

Sonntag, 21. Februar

10.45 Uhr Gottesdienst (Pfr. Moritz Mittag)

Dienstag, 23. Februar

15.30 Uhr Konfirmandenunterricht (Zoom)

Donnerstag, 25. Februar

19.00 Uhr donnerstags um sieben – Andacht

- Die **Gruppenveranstaltungen** sind weiterhin abgesagt. Die Kirchengemeinde bittet weiterhin um **Anmeldung für den Gottesdienst:** Montag bis Freitag, 9 bis 12 Uhr telefonisch unter 33770 oder per E-Mail an pfarramt@emmaus-bremthal.de bis spätestens Samstag 16 Uhr, um die geforderten Listen zu erstellen.

- Die Reihe der **Andachten „donnerstags um sieben“** wird fortgeführt. Die Texte sind auf der Webseite unter „Andachten“ nachzulesen.

- Ökum. Andacht zum Weltgebetstag** am Freitag, 5. März, 10 Uhr in St. Laurentius Eppstein. Telefonische Anmeldung im Zentralen Pfarrbüro (Telefon 32046 oder 32047).

- Gottesdienst zum Anschauen:** Die Gottesdienste werden „gestreamt“, d.h. eine Kamera überträgt das Geschehen. Und so kommt man dahin: 1. www.youtube.de aufrufen. 2. Unter „Suchen“ die Adresse **BrEmmaus** eingeben. 3. Zusehen. 4. Bei Interesse: „Abonnieren“. Der Zugang startet ab ca. 10 Uhr vor dem Gottesdienst und bleibt bis Montagabend bestehen. Die **Predigt zum Nachlesen** ist unter der Rubrik „Predigten“ und dem jeweiligen Datum auf der Website bei den Gottesdiensten zu finden.

- Gemeindebüro:** Freiherr-vom-Stein-Str. 24, Bremthal, Martina Schenck, **Telefon 33770**, Telefax 32862, E-Mail: pfarramt@emmaus-bremthal.de, www.emmaus-bremthal.de Das Büro ist nur nach Vereinbarung geöffnet. **Pfarrer Moritz Mittag, Telefon 33760**

Neuapostolische Kirche Niedernhausen

Gottesdienst: Sonntags, 10 Uhr und mittwochs, 20 Uhr; Kirche Niedernhausen, Am Felsenkeller 41. Teilnahme nur mit Anmeldung: E-Mail volker.pahlkoetter@nak-niedernhausen.de



Erste Stadträtin Sabine Bergold und Bürgermeister Alexander Simon. Foto: Stadt Eppstein

Digitale Bürgersprechstunde

Am Dienstag, 23. Februar, laden Bürgermeister Alexander Simon und Erste Stadträtin Sabine Bergold interessierte Bürgerinnen und Bürger zu einer digitalen Bürgersprechstunde ein. Von 18 bis 19 Uhr kann man hier Fragen, Anregungen oder Kritikpunkte an den Bürgermeister und die Erste Stadträtin loswerden.

Die Teilnahme an der Bürgersprechstunde kann per Computer, Laptop oder Mobiltelefon erfolgen. Die Zugangsdaten sowie weitere Erläuterungen finden sich zeitnah auf der Internetseite www.eppstein.de. Alexander Simon und Sabine Bergold freuen sich auf eine rege Teilnahme.

Großes Interesse an E-Bike-Test

Auch der Wintereinbruch hat das Interesse an den E-Bike-Tests nicht beeinträchtigt: Eppstein hat im Rahmen der Aktion des Landes Hessens „Radfahren neu entdecken“ die Termine von Januar bis Anfang April zugeteilt bekommen. Jeweils elf Eppsteiner Bürgerinnen und Bürger können dabei für jeweils zwei Wochen ein E-Bike testen. Voraussetzung ist eine Registrierung für die Aktion bei dem ausführenden Unternehmen „Goyago“ unter der Adresse: www.radfahren-neu-entdecken.de/.

Die Nachfrage nach Pedelecs, bei denen ein Elektromotor das Treten in die Pedale unterstützt, ist so groß, dass sie zwischenzeitlich alle ausgebucht waren. Registrieren kann sich trotzdem lohnen, weil es auch vorkommen kann, dass Bürgerinnen und Bürger von ihrem Termin zurücktreten. Außerdem kann man sich – nach der Registrierung – bei der Stadt Eppstein unter Thomas.Kneissler@eppstein.de melden, um gegebenenfalls nicht abgeholte E-Bikes für den Rest der zwei Wochen zu testen.

Gimbacher Straße: Wasserleitung zur Hälfte gebaut

Die Arbeiten in der Gimbacher Straße in Eppstein haben planmäßig Anfang Januar begonnen. Zugegeben, es ist nicht der optimale Zeitpunkt, um mit einer Tiefbaumaßnahme zu beginnen.

Nach zweiwöchiger Bauzeit, in der eine Erneuerung am Kanal in der benachbarten Staufstraße stattfand, kam es zum Wintereinbruch mit Schnee, Eis und frostigen Temperaturen. Dennoch ist inzwischen rund die Hälfte der neuen Wasserleitung in der Gimbacher Straße verlegt. Diese Arbeiten werden in den nächsten Wochen komplettiert.

Danach erfolgt eine Entkeimung, eine Druckprüfung und eine Prüfung durch das Gesundheitsamt des Main-Taunus-Kreises, das die Arbeiten freizugeben hat. Danach werden die Hausanschlüsse zu den einzelnen Anwesen neu gebaut oder die vorhandenen Anschlüsse an die neue Hauptleitung umgeklemmt. Es folgt die Erneuerung der Kanalleitung.

Im Zuge des Endausbaus der Straße werden auch die Stromkabel zum Teil erneuert. Zwei Leerrohre für einen künftigen Anschluss an das Glasfasernetz werden ebenfalls mit ver-



Der heftige Wintereinbruch hat die Bauarbeiten in der Gimbacher Straße verzögert, aber die Bagger rollen weiter. Foto: Stadt Eppstein

legt. Witterungsbedingt hat sich der Zeitplan leicht nach hinten verschoben. Dennoch sei es richtig gewesen, mit dem ersten Bauabschnitt zu Jahresanfang zu beginnen, so Bürgermeister Alexander Simon. Da die Straße während der Bauarbeiten grundsätzlich voll gesperrt ist, hat die Stadt mit den Anliegern besprochen, im Nahbereich Ersatzparkplätze zur Verfügung zu stellen. Mit drei benachbarten Eigentümern wurden Verträge abgeschlossen. Hier kann auf Privatgrundstücken geparkt werden. Drei weitere Parkplätze stehen im öffentlichen Bereich in den nächsten Wochen zur Verfügung. Die Verwaltung bittet um Verständnis für die Einschränkungen.

Corona: Testzentrum in Niedernhausener Aulhalle

In Niedernhausen betreibt der ASB im Sportlerheim der Aulhalle (Eingang auf der Rückseite der Halle), Idsteiner Straße 59, seit Anfang Februar ein Corona-Testzentrum. Schnelltests kosten 42,50 Euro. Das Ergebnis steht nach etwa 15 Minuten fest. Für einen PCR-Test für 79,50 Euro, der von einem externen Labor ausgewertet wird, ist keine ärztliche Überweisung nötig. Termine werden unter www.asb-westhessen.de vergeben. Wer ohne Anmeldung kommt, muss mit Wartezeiten rechnen.

walle in wallau

DIE TECHNIKER HEIZUNG

in 5 Minuten zum Angebot - mit 1-Tags-Montage zur neuen Heizung

www.heizungsrechner-online.de

große Heiztechnik-Ausstellung
Beratung Planung Walle-Montage
Direktverkauf Heizkörper-Abhollager

☎ 06122-92100 Fax 06122-6306
Hessenstr. 10 - 65719 Hofheim-Wallau

Diese Woche bei EDEKA in Eppstein

EDEKA Baßler

Staufenstr. 8
65817 Eppstein
Tel. 0 61 98 597 30 00

Willkommen

Beim Kauf von einer Packung **Kellogg's ZIMMYs Cinamon Stars** erhalten Sie eine Packung fettarme **EDEKA Bio H-Milch gratis!**

51% Vollkorn

Wir freuen uns auf Sie!
Ihr EDEKA Baßler-Team

2.99

Angebot gültig bis 20.02.2021
Alle Preise sind in Euro angegeben. Irrtum vorbehalten. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen, solange Vorrat reicht.
Herausgeber: Dirk Baßler e.K., Staufstraße 8, 65817 Eppstein

Wir ♥ Lebensmittel.

Öffnungszeiten: Montag – Samstag von 8 bis 21 Uhr

Burgschauspieler-Kleiderlager vergrößert

Die Eppsteiner Burgschauspieler werden häufig von Bürgerinnen und Bürgern gefragt: „Könnt ihr das gebrauchen?“, dann lautet ihre Antwort: „Grundsätzlich können wir alles gebrauchen“.

So kam auch Diana Schmidt-Theis von der Boutique „schönesundmehr“ in der Altstadt auf die Idee. Der Lagerbestand musste gelichtet werden und da war einiges für die Burgschauspieler dabei: „Flower-Power Mode lässt sich ganz gut einsetzen oder umarbeiten für Kostüme zu unseren historischen Führungen mit Monika Rohde-Reith oder für die Walpurgisnacht oder eben für unsere Sommer- und Wintermärchen“, freut sich Juliane Rödl von

den Burgschauspielern über die Spende. Ihrer Phantasie für den richtigen Einsatz seien keine Grenzen gesetzt.

Ganz besonders freut sich die Truppe über die Kleidungsstücke, die doppelt sind: „Oft brauchen wir für Szenen ähnliche oder gar gleich gekleidete Schauspieler.“ Kunstfellwesten, Kunstfelljacken, lange und kurze Kleider, selbst Schuhe waren dabei. „Jedes Stück ist eine Bereicherung für unseren Fundus, der mittlerweile eine enorme und vielfältige Auswahl bietet“, schwärmt Rödl. Viele Bühnen- und Privatpersonen kommen auf die Schauspieler zu, wenn sie etwas Besonderes suchen. Manche Kostüme, meist von Eppsteiner Bürgern, haben gar einen musealen Charakter, wie z.B. handgefertigte Anzüge, Damenkleider, Chapeau Claques in den original Hut-schachteln, Damenhüte mit eindrucksvollem Zierrat, Indianerschmuck aus Amerika, ein Nomadenkostüm aus Afrika, ein Seidenkleid aus Japan, Damenschirmchen, Taschen mit Gobelin-Stickereien und, und, und lagern inzwischen im Kleiderdepot der Burgschauspieler.

Und darunter sei kaum ein Stück, das noch nicht im Einsatz war.



Samira Karimi (l.) und Leonie Steuernagel von den Burgschauspielern präsentieren als Models die neue Ausstattung, die Diana Schmidt-Theis (im Türrahmen) gespendet hat. Foto: Julia Palmert

Eppsteiner Burgschauspieler: JHV

Die Eppsteiner Burgschauspieler laden zu ihrer Jahreshauptversammlung am Freitag, 5. März, um 19 Uhr erstmals in digitaler Form ein. Der Zugangslink wird per E-Mail an alle Mitglieder versendet. Zur Neuwahl stehen in diesem Jahr die Posten des 2. Vorsitzenden, der Schriftführerin, von zwei Beisitzern und einem Kassenprüfer.

Hilfe in der Krise – Diakonie bittet um Spenden für ihre Arbeit

Unter dem Motto „Krisen gemeinsam bewältigen“ findet vom 1. bis 11. März die Frühjahrssammlung der Diakonie statt. Ob familiäre Sorgen, Wohnungsnot, Schulden oder Suchtprobleme, die regionalen Diakonischen Werke bieten eine qualifizierte Beratung und die benötigten Hilfen an. Leitender Gedanke ist dabei stets die „Hilfe zur Selbsthilfe“.

Wegen der Corona-Pandemie findet die Frühjahrssammlung 2021 vielerorts nicht an der Haustür statt, sondern beispielsweise über einen Aufruf im Gemeindebrief oder per Flyer in den Briefkästen. Die Spenden gehen an die Diakonischen Werke in der jeweiligen Region und kommen ihren sozialen Beratungsdiensten direkt zugute.

Spenden werden sowohl von den evangelischen Kirchengemeinden als auch von den regionalen Diakonischen Werken im Bereich der EKHN entgegengenommen. Auch eine Überweisung an das regionale Diakonische Werk ist jederzeit möglich.

„Kompetente Hilfe für Ältere und Angehörige“

Informationen rund um das Alter hält der neue MTK-Seniorenwegweiser bereit. Die Inhalte der Broschüre wurden vom Pflegestützpunkt des Main-Taunus-Kreises zusammengestellt und sollen älteren Menschen helfen, ihren Alltag leichter zu bewältigen, um möglichst lange selbstbestimmt in ihrem gewohnten Umfeld leben zu können. Die Informationen reichen von Auskunft und Beratung über das Wohnen im Alter und Hilfe und Pflege zu Hause bis hin zu Angeboten für Menschen mit Demenz, Finanzierungsfragen und Vorsorgemöglichkeiten. Ebenfalls enthalten ist eine aktualisierte Übersicht über Ansprechpartner und Adressen der ambulanten, teilstationären und stationären Altenpflege.

Der Seniorenwegweiser wurde in einer Auflage von 8000 Exemplaren gedruckt. Die über 120 Seiten dicke Broschüre ist kostenlos bei allen Städten, Gemeinden und den Seniorenberatungsstellen der Kommunen erhältlich und kann auch per E-Mail unter seniorenhilfe@mtk.org angefordert werden. Außerdem steht der Wegweiser auf der Internetseite des Kreises (www.mtk.org, Suchbegriff „Seniorenwegweiser“) zum Download bereit.

Für weitere Fragen und Anliegen ist der Pflegestützpunkt des Main-Taunus-Kreises montags, mittwochs und freitags von 9 bis 12 Uhr und donnerstags von 15 bis 17.30 Uhr besetzt. Erreichbar ist er unter der E-Mail pflgestuetzpunkt@mtk.org oder telefonisch unter (06192) 201-1989 (Markus Krugmeister) und (06192) 201-1990 (Elke Werner-Schmit).



KULTURKREIS EPPSTEIN E.V.

KKE-Büro, Kirchgasse 4a
Telefon 57 42 72
Anmeldungen für Kurse
nur schriftlich/online:
www.kk-eppstein.de

Kulturkreis informiert über alles Wesentliche zur Kommunalwahl

Kommunalwahlen sind nur alle fünf Jahre. Auch erfahrene Wähler kommen deshalb ins Grübeln. Wie war das noch einmal mit dem Kumulieren und dem Panaschieren? Verfahren, die ermöglichen, die Kandidaten zu wählen, denen man zutraut, eigene Wünsche und Schwerpunkte in die Stadtpolitik einzubringen. Erst recht Erstwähler fragen sich zuweilen, was kommt da in der Wahlkabine auf mich zu?

Der Kulturkreis möchte denn auch besonders junge Leute mit seinen fundierten Darstellungen zu der Kommunalwahl am 14. März ansprechen. Für alle anderen sind sie aber auch deshalb ein Gewinn, weil beispielsweise die derzeitigen Mehrheitsverhältnisse in der Stadtverordnetenversammlung in Eppstein dargestellt sind.

Verschiedene Möglichkeiten der Stimmvergabe sind praktisch anhand der Wahlzettel aufgezeigt, auf denen allerdings keine echten Eppsteiner genannt werden, sondern Phantasienamen. Die Informationen zur Wahl sind mit dem Wahlamt der Stadt abgestimmt und frei von Wahlwerbung.

Zu finden sind die informativen Seiten auf der Internetseite des Kulturkreis Eppstein unter <https://www.kk-eppstein.de/wahlen-2021>.

Dieser Ausgabe der Eppsteiner Zeitung liegt bei:

Eppstein Journal
Für ein gutes Leben
in Eppstein



@cdu.eppstein

CDU STADTVERBAND
EPPSTEIN

www.cdu-eppstein.de

Eppsteiner Zeitung

Druck- und Verlags- GmbH

Altes Rathaus · Burgstr. 42 · 65817 Eppstein
– zugleich auch ladungsfähige Anschrift für alle
im Impressum genannten Verantwortlichen
Telefon 06198/8529 · Telefax 06198/33415
info@eppsteiner-zeitung.de
www.eppsteiner-zeitung.de

Herausgeberin und Redaktion:
Beate Schuchard-Palmert (bpa)
Geschäftsführung: Julia Palmert
Anzeigenverwaltung: Julia Palmert (jp)
Druck: Goldsetinnovation Fulda, 36124 Eichenzell
Redaktionsschluss: Freitags, 12.00 Uhr
Anzeigen-Annahmeschluss: Montags, 12.00 Uhr
Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 20 vom 01.01.2018

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen
für Anzeigen und Fremdbeilagen in Zeitungen –
veröffentlicht auf der jeweils gültigen Preisliste.
Einzelverkaufspreis: 0,40 Euro · Jahresbeitrag: 20 Euro

Bankverbindungen:
NASPA Eppstein

IBAN: DE41 5105 0015 0225 0334 20 · NASSDE 55XXX
Frankfurter Volksbank, Eppstein
IBAN: DE45 5019 0000 0022 1222 07 · FFBDEFF

Beilagenhinweis

Diese Ausgabe enthält eine Werbebeilage von **Möbel Fischer, Kelkheim** und zu den Kommunalwahlen eine **Wahlzeitung der CDU Eppstein**. Wir bitten um Beachtung.

**Eine Stadt.
Fünf Ortsteile
EINE PARTEI**



**Mängelmelder ans Rathaus
jetzt online verfügbar**

Ab sofort können Mängel im Stadtgebiet von Eppstein über ein Online-Portal gemeldet werden. Dieses ist jetzt auf der neuen Internetseite verfügbar. Auf der Startseite unter www.eppstein.de gibt es den Hinweis auf den Mängelmelder.

„Nicht immer werden Mängel unmittelbar erkannt“, teilt die Stadtverwaltung mit und bittet die Bürger um Unterstützung. Ob eine Gehwegplatte locker, eine Straßenlampe defekt ist, ein neues Schlagloch in der Straße entstanden, eine Ruhebank beschädigt oder ein Verkehrszeichen nicht mehr lesbar ist, könnten mitteilungswürdige Mängel sein. Hier geht es direkt zum Online-Mängelmelder: www.eppstein.de/de/rathaus/service/maengelmelder/

Neue Pächter für das Bistro Ehlhalten

– Fortsetzung von S. 1 –

Seit Juli 2000 ist das Bistro in Eppsteins kleinstem Stadtteil Ehlhalten Begegnungsstätte für Jung und Alt, für Vereine und Privatpersonen. „Es ist wichtig, dass es weitergeht, denn das Bistro ist der Treffpunkt im Dorf“, so Stadtrat Berthold Gruber, der sich bereits als früherer Ortsvorsteher für das Bistro einsetzte. Daniela und Marcel Filip aus Niedernhausen möchten künftig für gute Stimmung und Wohlbefinden im Bistro sorgen.

In den kommenden Wochen werden Küche und Lagerraum neu hergerichtet. Die Küche wird vergrößert und zieht in den bisher als Kühllager genutzten Raum. Künftig werden dort italienische Gerichte angeboten. „Es gibt hausgemachte Spezialitäten“, so Marcel Filip, der auf eine achtjährige Erfahrung in der Gastronomie zurückblickt.

„Das Bistro wird einen Gaststättenbetrieb erhalten, darauf freuen wir uns“, so der künftige Pächter. Sonntags wolle man öffnen, um auch dem im Ort etablierten Stammtisch weiter ein zu Hause zu geben. Voraussichtlich



Symbolische Schlüsselübergabe durch Bürgermeister Alexander Simon und Stadtrat Berthold Gruber aus Ehlhalten an die neuen Pächter Daniela und Marcel Filip. Foto: Stadt Eppstein

wird Dienstag Ruhetag sein. Um Ostern herum wollen die neuen Pächter öffnen.

Aufgrund der Corona-Pandemie und den sich für Gaststätten ergebenden Einschränkungen, könne man dies jedoch aktuell noch nicht verbindlich planen. Der Betriebsstart sei abhängig von der Pandemie.

„Inmitten der Corona-Pandemie während eines anhaltenden Lockdowns ist es schwer, verlässlich zu planen“, weiß auch Bürgermeister Alexander Simon.

Dennoch sei es ein toller Erfolg, Nachfolger gefunden zu haben. „Im zuständigen Fachbereich hat man mit Hochdruck an einer Lösung gearbeitet“, so Simon.



Im Bistro in Ehlhalten geht es weiter.

– Anzeige –

FÜR EPPSTEIN IN DEN KREISTAG

CDU

(hinten, v.l.): Martina Smolorz, Landrat Michael Cyriax, Elmar G. Alhäuser; (vorne, v.l.): Franziska Sehr, Christian Heinz und Alexander Simon

1 Christlich Demokratische Union Deutschlands		CDU		
...				
105	Heinz, Christian	X	X	X
...				
112	Sehr, Franziska	X	X	X
...				
117	Simon, Alexander	X	X	X
...				
154	Smolorz, Martina	X	X	X
...				
161	Alhäuser, Elmar G.	X	X	X
...				

Wichtig: Listenkreuz bei der CDU und jeweils 3 Stimmen für Heinz, Sehr, Simon, Smolorz und Alhäuser.

L 3011: Stützwand in Lorsbach wird erst 2022 erneuert

Die für Herbst 2021 geplante Sanierung der Stützwand entlang der L 3011 in Hofheim-Lorsbach wird verschoben. Der Beginn der Maßnahme ist nun für das Jahr 2022 vorgesehen. Das genaue Datum steht noch nicht fest.

Ausstehende Untersuchungen zum Bauablauf und der Verkehrsführung während der Bauzeit verzögern die Planungen für diese Maßnahme. Der ursprüngliche Baustart im Herbst sei nicht mehr zu halten, teilte Hessen Mobil jetzt mit. Die Straßenverkehrsbehörde arbeite seit geraumer Zeit an einem angemessenen und verhältnismäßigen Verkehrskonzept für die geplante Sanierung der Stützwand.

Die Belastung für die Verkehrsteilnehmer während der Bauzeit solle so gering wie möglich sein, so Hessen Mobil. Zugleich müsse jedoch der Schutz der Arbeiter gewährleistet sein und die Bauzeit möglichst kurz gehalten werden. Die tiefergehende Prüfung von verkehrlichen und baulichen Alternativen führe letztlich zur Verschiebung der Maßnahme.

Auch die für die Maßnahme erforderliche Rodung auf dem Gelände der künftigen Baustelle sowie die notwendigen Leitungsverlegungen werden erst im kommenden Jahr durchgeführt.

Männerforum Telefonkonferenz: Die Polizei, Freund und Helfer?

Das „Männerforum Kultur und Religion“ der Talkirchengemeinde lädt am Dienstag, 23. Februar, um 20 Uhr zur nächsten Telefonkonferenz ein. Es geht um das Thema „Ist die Polizei immer noch „dein Freund und Helfer“? Wer an der Telefonkonferenz teilnehmen möchte, findet die Zugangsdaten auf der Internetseite der Talkirchengemeinde www.talkirche.de.

Zahlreiche Verkehrskontrollen, wenig Beanstandungen

Im Verlauf des zurückliegenden Wochenendes haben Beamte der Polizeidirektion Main-Taunus zahlreiche Verkehrskontrollen durchgeführt, schwerpunktmäßig in Hattersheim, Flörsheim und Eppstein. Die deutliche Mehrzahl der Verkehrsteilnehmer hielt sich an die Regeln, so dass nur einzelne Verstöße gegen die Gurtpflicht oder das Handyverbot am Steuer geahndet werden mussten. Lediglich bei einer Verkehrskontrolle am Samstag in Hattersheim wurden über ein Dutzend Ordnungswidrigkeiten festgestellt, das Gros wegen nicht angeschnallter Verkehrsteilnehmer.

– Anzeige –

Freie Demokraten
Eppstein FDP

**Gesund
bleiben, auch
wirtschaftlich.**

Was wirklich zählt.

ADFC befragt Parteien zu Radwegen

Der Radverkehr hat in den vergangenen Jahren einen deutlichen Zuwachs verzeichnet, auch die Corona-Pandemie hat dazu beigetragen, dass immer mehr Menschen aufs Rad gestiegen sind. Anlässlich der Kommunalwahl hat der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) Ortsverband Hofheim/Eppstein/Kriftel die in ihrem Vereinsgebiet kandidierenden Parteien und Wählergemeinschaften zu Themen rund um den Radverkehr befragt.

Parteiübergreifend halten in Eppstein alle die Verbindung zwischen Eppstein und Bremthal für das vorrangige Thema. Weitere Schwerpunkte der kommenden Legislaturperiode sind andere innerörtliche Verbindungen (CDU), sonstige Verbesserungen der Infrastruktur wie Fahrrad-Parker (Bündnis 90/Die Grünen), Förderung von Miteinander und Sicherheit (FWG), Radverkehrsnetz, Abstellanlagen und, dass mehr Personen das Fahrrad im Alltag nutzen (SPD) sowie andere überörtliche Verbindungen und Fahrrad-Parker (FDP).

Die Ausstattung aller Eppsteiner Bahnhöfe mit einer dem Bedarf entsprechenden Anzahl an Fahrradboxen halten alle Parteien für sinnvoll oder sogar sehr sinnvoll (SPD und FDP). Die Haushaltslage macht die Beschaffung jedoch problematisch (CDU) oder nur in Etappen finanzierbar (FDP).

Viele Radfahrerinnen und Radfahrer sehen sich durch unzureichende Seitenabstände beim Überholen durch Kfz bedrängt. Besonders kritisch ist dies in engen Straßen wie der Burgstraße. Wenn Radfahrer eine Engstelle passieren, reicht der Platz für ein entgegenkommendes oder überholendes Kfz nicht mehr aus, der erforderliche Sicherheitsabstand von 1,50 Metern wird nicht eingehalten. Alle Parteien bauen auf gegenseitige Rücksichtnahme, lediglich die CDU äußerte sich nicht dazu. Die Grünen und die Freien Wähler befürworten zusätzliche Geschwindigkeitsbeschränkungen, die FDP plädiert für mehr Öffentlichkeitsarbeit, um Autofahrer für das Thema zu sensibilisieren.

Beim Thema Radweg-Parken durch Kfz wird ebenfalls an die Rücksichtnahme appelliert (FWG), zusätzlich halten alle Parteien eine Sanktionierung der Falschparker für notwendig. Die SPD hält zusätzliche bauliche Maßnahmen für

sinnvoll. Die Einrichtung eines Mountain-Bike Parcours (MTB-Park) mit einem festen Wegesystem in den Wäldern rund um Eppstein, wie er vor zehn Jahren von der CDU angeregt wurde, ist bisher ergebnislos geblieben. Die Entwicklung der vergangenen Jahre zeigt jedoch, dass ein großer Bedarf besteht. Der bisherige Umgang hat sich als nicht zukunftsweisend ergeben und deswegen hat der ADFC auch nach diesem Konzept gefragt. Alle Parteien halten einen neuen Anlauf für sinnvoll, wollen jedoch den Interessenkonflikt zwischen den unterschiedlichen Beteiligten, der Natur und dem Umweltschutz berücksichtigt wissen (CDU, Die Grünen, SPD).

Die Aktion Stadtradeln möchten die Grünen mit einer Radtour bewerben, die die Ortsteile verbindet. Die FWG begrüßen die Aktion, die SPD und FDP befürworteten Werbemaßnahmen zur Hebung der Bekanntheit. Die FDP regt zusätzlich an, die Bürger durch digitale Angebote wie die Nutzung einer App zur Anzeige des CO₂-Fußabdrucks zum Umstieg auf alternative Fortbewegungsmittel zu motivieren.

Die derzeit diskutierte Stellplatzsatzung – darin wird die Zahl der erforderlichen Stellplätze bei Neubauten festgelegt – berücksichtigt bislang das Verkehrsmittel Fahrrad unzureichend. Die CDU hält die Aufnahme fahrradbezogener Aspekte für denkbar, die Grünen und die FWG halten sie für sinnvoll, die FDP und SPD für erforderlich.

Als positiv für den Radverkehr haben sich feste Mindestsummen pro Einwohner und Jahr gezeigt, der Nationale Radverkehrsplan spricht hier von 20 Euro pro Einwohner und Jahr. Ohne eine derartige Zweckbindung werden vielfach Haushaltsansätze zur Förderung des Radverkehrs umgeschichtet und für andere Zwecke eingesetzt. Solche festen Beträge im kommunalen Haushalt pro Einwohner und Jahr halten alle Parteien bis auf die FWG nicht für sinnvoll, sie befürworten die Förderung von konkreten Einzelprojekten. Die FWG befürworten einen Betrag von 5 Euro pro Einwohner und Jahr.

Die vollständigen Antworten veröffentlicht der ADFC im Internet unter <https://www.adfc-mtk.de/>.



Im Herbst befragte der ADFC die Bürger zum Fahrradklima, nun die Parteien.

Bernd Fuchs,
FWG Eppstein und MTK

Danke!

Liebe Eppsteinerinnen, liebe Eppsteiner, ich danke Ihnen für Ihr Vertrauen, Sie haben mich im Jahr 2016 mit einem sehr guten Ergebnis in die Stadtverordnetenversammlung und in den Kreistag gewählt.

Für Ihr Wohlergehen würde ich mich gerne weiterhin in der Kommunalpolitik einsetzen.



Einige Kernthemen für Eppstein:

Ausbau des Gasversorgungsnetzes, Förderung des gesellschaftlichen Zusammenhalts, eine Bäckereifiliale in Niederjosbach.

Für den Kreis: Ausbau Starkregenschutz, Entwicklung der Digitalisierung im Bereich der Verwaltung, eine Ausbildungsstätte für die Seniorenpflege.

Bitte geben Sie auch unseren Eppsteiner KandidatenInnen Ihre Stimmen für Eppstein und den MTK.

Für die Kreistagswahl:

Bernd Fuchs, Magnus Fischer, Peter Mohr, Stefanie Reitter, Hannelore Hirth.

Herzliche Grüße
Bernd Fuchs

– Anzeige –

Musik zur Marktzeit im Februar

Weil die Marktmusik am Freitag, 19. Februar, nicht live stattfinden kann, gestaltet die Sängerin Ines Stöcker einen virtuellen musikalischen Gruß. Das Video wird am Tag des Konzertes auf dem YouTube-Kanal der Talkirche veröffentlicht.

KLIMASCHUTZ

muss VOR ORT stattfinden

Anzeige

EPPSTEIN

Mehr EPPSTEIN wagen

SPD

Freiwillige Feuerwehr Niederjosbach: Einladung zu Hauptversammlung 2019/2020

Der Verein der Freiwillige Feuerwehr Eppstein-Niederjosbach 1930 lädt zur Wiederholung der Jahreshauptversammlung 2019 am Freitag, 19. März 2021, um 18 Uhr, in den Vereinssaal Niederjosbach, Bezirksstraße 42, ein. Aufgrund eines Formfehlers muss die Jahreshauptversammlung des Geschäftsjahres 2019 wiederholt werden.

Tagesordnung: 1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit, 2. Gedenken an die Verstorbenen, 3. Gäste haben das Wort, 4. Genehmigung der Niederschrift der JHV vom 8. Februar 2019, 5. a) Bericht des Vereinsvorsitzenden, b) Bericht des Kassierers, c) Bericht der Kassenprüfer, 6. Aussprache zu den Berichten der Tagesordnungspunkte 4 und 5, 7. a) Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstandes, b) Beschlussfassung über die Entlastung der Kassenprüfer, 8. Wahlen: a) Wahlleiter, b) Neuwahl einer/eines 1. Vorsitzenden für 5 Jahre, c) Neuwahl einer/eines 2. Vorsitzenden für 5 Jahre, d) Neuwahl eines/eines 1. Kassierer/in für 5 Jahre, e) Neuwahl eines/einer Schriftführer/in für 5 Jahre, f) Neuwahl von 3 Beisitzern für 5 Jahre, 9. Verschiedenes.

Der Verein der Freiwillige Feuerwehr Eppstein-Niederjosbach 1930 lädt zur Jahreshauptversammlung 2020, am Freitag, 19. März 2021, um 19 Uhr, in den Vereinssaal Niederjosbach, Bezirksstraße 42, ein.

Tagesordnung: 1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit, 2. Gedenken an die Verstorbenen, 3. Gäste haben das Wort, 4. Information über die Niederschrift der JHV für das Geschäftsjahr 2019, 5. a) Bericht des Vereinsvorsitzenden, b) Bericht des Kassierers, c) Bericht der Kassenprüfer, 6. Aussprache zu den Berichten der Tagesordnungspunkte 4 und 5, 7. a) Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstandes, b) Beschlussfassung über die Entlastung der Kassenprüfer, 8. Wahlen: a) Wahlleiter, b) Neuwahl von zwei Kassenprüfer/innen für die Geschäftsjahre 2021/2022, 9. Verschiedenes.

Tagesordnungspunkte zur Beratung im Rahmen der Mitgliederversammlung müssen spätestens vier Wochen vor der Versammlung dem Vorsitzenden schriftlich mitgeteilt werden.

Die Niederschrift der Jahreshauptversammlung 2018 vom 8. Februar 2019 wird unter

www.feuerwehr-niederjosbach.de veröffentlicht.

Die Einsatz- und Alters- & Ehrenabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Eppstein-Niederjosbach lädt zur Jahreshauptversammlung 2020, am Freitag, 19. März 2021, um 20 Uhr, in den Vereinssaal Niederjosbach, Bezirksstraße 42, ein.

Tagesordnung: 1. Begrüßung durch den Wehrführer, 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit der Versammlung, 3. Gedenken der verstorbenen Kameraden, 4. Grußworte der Gäste, 5. Genehmigung der Niederschrift der JHV vom 24. Januar 2020, 6. a) Bericht des Wehrführers, b) Bericht des Vertreters der Alters- & Ehrenabteilung, c) Bericht der Jugendfeuerwehrwartin, d) Bericht der Kinderfeuerwehrwartin, 7. Aussprache zu den Berichten unter Tagesordnungspunkt 6, 8. Verschiedenes.

Da die Feuerwehrlaute die Entwicklung der Pandemie und die Inzidenzzahl im Main-Taunus-Kreis beobachten müssen, behalten sie sich vor, die Versammlungen kurzfristig abzusagen.

SPD-Newcomer schauen auf Finanzen und soziale Gerechtigkeit

Ob mit Wahlplakaten und Info-Stand, per Online-Veranstaltung oder als Video-Sprechstunde – Der Wahlkampf 2021 läuft angesichts der Corona-Krise eher ruhig an. Einige Parteien haben Erfahrungen mit Online-Veranstaltungen gemacht, andere warten ab, ob im Wahlkampf-Endspurt noch Präsenzveranstaltungen möglich sind. Eines haben alle Wahlgruppen in Eppstein gemeinsam: Auf den Wählerlisten finden sich viele neue Namen. Deshalb stellen wir in den kommenden Wochen einige dieser politischen Neulinge vor.

Die Eppsteiner SPD stellt mit sieben Stadtverordneten in der aktuellen Wahlperiode die größte Oppositionsfraktion. Unter den ersten zehn Kandidaten sind fünf neue Gesichter. Auf Platz vier steht die erste Newcomerin: **Solmaz Hejri** ist 40 Jahre alt und lebt seit sieben Jahren in Vockenhausen, wo sie auch für den Ortsbeirat kandidiert. Der SPD schloss sie sich an, „weil sie viele gute Themen anpackt und wir rechten Parteien wie der AfD etwas entgegensetzen müssen“, sagt die gebürtige Iranerin, die vor 17 Jahren zum Studium nach Deutschland kam. In Deutschland durfte sie, anders als im Iran, wo ihr ein Informatikstudium zugewiesen worden war, Chemie studieren.

Chemie sei von der ersten Schulstunde an ihr Lieblingsfach gewesen, sagt Hejri, die inzwischen als Chemie-Ingenieurin in Frankfurt den Bau von Anlagen plant. Deshalb zog sie von Weimar, wo sie ihr Masterstudium abschloss, nach Eppstein. „Chemie und Natur sind für mich keine Gegensätze. Im Gegenteil: Die Chemie schafft Ordnung in der Natur und erklärt viele Phänomene“, beschreibt Hejri, was sie so an ihrem Fach fasziniert.

In ihrer Freizeit sei sie gern mit ihrem Mann Pirusan Mahboob in der Natur unterwegs und liebe Eppstein mit seinen vielen Wanderwegen und schönen Aussichtspunkten. Die beiden sind auch begeisterte Bootswanderer.

Der Ausbau der Radwege zwischen den Stadtteilen ist ihr wichtig. Deshalb hat sie die Petition für den Radweg nach Bremthal unterzeichnet. Einsetzen will sie sich vor allem für soziale Verbesserungen: Chancengleichheit in der Schule für alle Kinder, egal aus welchem Umfeld sie kommen. Deshalb fordert sie eine Ausweitung des Betreuungsangebots und kleinere Klassen.

Peter Keller, der aus einem Dorf im Südschwarzwald stammt, in Freiburg Abitur machte und in Stuttgart Agrarökonomie studierte, zog vor 40 Jahren mit Ehefrau Doris nach Eppstein. Seine drei inzwischen erwachsenen Kinder sind in Eppstein aufgewachsen. Beide Jungs waren Handballer. Auch Keller ist, soweit ihm sein Berufsleben Zeit ließ, in der TSG Eppstein aktiv, seit 1994 auch im Vorstand. Für die Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ), vormals GTZ, betreute Keller zum Teil jahrelang Auslandsprojekte in Afrika und im Nahen Osten. Seit 2014 ist der heute 72-Jährige im Ruhestand, aber noch als Berater tätig:

Zurzeit für ein Projekt zur Wiederherstellung von Waldlandschaften in Kamerun, Kenia, Malawi und Ruanda.

Der SPD fühlt Keller sich „seit eh und je“ verbunden. Das Thema „soziale Gerechtigkeit“ ist ihm wichtig und die muss aus seiner Sicht auf der lokalen Ebene beginnen. Mit Sorge beobachtet er, dass der finanzielle Spielraum der Kommunen immer enger wird. „Wir müssen die wirtschaftlichen Zusammenhänge auch auf lokaler Ebene im Blick behalten“, sagt Keller. Mit „lokal handeln, aber global denken“ beschreibt er den Grundsatz, ortsansässige Firmen zu unterstützen, damit sie gegen die Konkurrenz im Internet eine Chance haben. Das steht aus seiner Sicht nicht

im Widerspruch zu der von der SPD im aktuellen Haushalt geforderten Erhöhung der Gewerbesteuererinnahmen. Dazu müsse nicht unbedingt der Hebesatz verändert werden, vielmehr sollten die Städte darauf drängen, dass der Zuteilungsschlüssel zu ihren Gunsten verändert wird.

Der Bau des Radwegs von Eppstein nach

der vorhandenen Spiel- und Freiflächen für Jugendliche sowie Kooperationen zwischen Sportvereinen und Schulen.

Obwohl sie in Darmstadt studiert, sei an Studentenleben zurzeit kaum zu denken. Sämtliche Veranstaltungen finden online statt. Sie pendelt deshalb zwischen ihrer Studentenbude in Darmstadt und dem Elternhaus in Bremthal und hofft, dass im Laufe ihres Studiums auch echtes Studentenleben möglich sein wird, „und ich meine Kommilitonen und die Dozenten endlich persönlich kennenlernen“.

Elmar Döhler studierte nach seiner Banklehre Jura und Verwaltungswissenschaften und zog von seiner Heimatstadt Hildesheim zum Studium nach Marburg und schließlich nach Mainz. Eher zufällig habe er sein jetziges Domizil in Vockenhausen entdeckt und zog vor fünf Jahren vom Rhein in den Taunus. Nach Vockenhausen seien er und seine Partnerin wegen der guten Anbindung nach Frankfurt gezogen. Ihm sei aufgefallen, dass viele Eppsteiner selbst für kurze Wege innerhalb der Stadt ins Auto steigen. Er fahre im Sommer mit dem E-Bike nach Frankfurt. Im Winter genieße er die gute S-Bahn-Anbindung. Derzeit arbeitet



Elmar Döhler



Lisa Heidenreich



Peter Keller



Solmaz Hejri

Bremthal ist ihm wichtig. Mit der Zusage des Landes sei es noch lange nicht getan: „Wir müssen wachsam sein und darauf achten, wo die genaue Route verlaufen soll.“

Bezahlbarer Wohnraum steht auch auf seiner Agenda: Keller schlägt vor, die Stadt solle Bauprojekte auf Genossenschaftsbasis umsetzen und nennt als Beispiel, die sogenannten „Stanniolhäuser“ in der Kurmainzer Straße, die in den Nachkriegsjahren als Bauprojekt von der Firma initiiert wurden.

Die 19-jährige **Lisa Heidenreich** ist in Bremthal aufgewachsen und hat gerade ihr Studium an der TU Darmstadt im Studiengang „Cognitiv Science“ begonnen. Sie kandidiert für die Stadtverordnetenversammlung und für den Ortsbeirat. Ihr Freiwilliges Soziales Jahr hat sie im Hessischen Landtag absolviert. „Das Beispiel der SPD-Opposition im Landtag hat mich sehr motiviert, mich selbst politisch zu engagieren“, sagt sie: Zunächst bei den Jusos in Hofheim, dann im Eppsteiner SPD-Stadtverband.

Da sie selbst gern Sport treibt, Handball bei der TSG spielte, dann zum Badminton in der SG wechselte und inzwischen selbst eine Jugendmannschaft trainiert, steht das Thema „Bewegungsangebote für Jugendliche“ bei ihr an erster Stelle. Sie würde gern den Juso Ortsverband wiederbeleben, vorrangig seien aber Themen, die alle Jugendlichen betreffen. Zum Beispiel ein Radwegenetz zwischen allen Stadtteilen und bessere Ausgestaltung

der 51-jährige Abteilungsleiter bei der Bundesbank wie viele andere im Homeoffice.

In seiner Freizeit erschließt er sich nach und nach seine neue Heimat zu Fuß und mit dem Rad. Als Ausgleich zum Job arbeite er am eigenen Haus oder hacke lieber sein Kaminholz selbst, als ins Fitnessstudio zu gehen.

Für Eppstein wünscht er sich einen klar erkennbaren Gestaltungswillen und ein besseres Marketing: Für neue Baugebiete, für Gastronomie in der Stadt und Veranstaltungen in der Altstadt. Die Altstadt veröde seit Jahren, schon lange vor der Corona-Pandemie. Manches sei offensichtlich: „Wer auf die Burg will, will danach auch ins Café“. Für eine dauerhafte Belebung müssten jedoch Zielgruppen definiert und ein Konzept entwickelt werden.

„Wir leben im Jahrhundert der Bürgerinitiativen, die gegen alles sind“, sagt Döhler, „da hilft nur gute und frühzeitige Kommunikation und Aufklärung.“ Das gelte für kulturelle Veranstaltungen und touristische Angebote genauso wie für geplante Bauarbeiten oder die noch bevorstehende Gestaltung der neuen Ortsmitte in Vockenhausen.

Sein eigentliches Thema jedoch seien öffentliche Finanzen. So würde er gern die städtische Gebührenordnung durchleuchten und die Gründe, warum der städtische Haushalt aus dem Ruder laufe. Gebührenerhöhung sei immer die Ultima Ratio. Er vermisse echten Sparwillen bei der Stadt und fordere entsprechende Initiativen seitens der Stadtverordneten. bpa

Digitalisierung
Videos, Bilder, Negative,
Dias auf USB-Stick/DVD

Bewerbungs- & Passbilder
sofort zum Mitnehmen

Eppsteiner Zeitung
Druck- und Verlags-GmbH
Burgstraße 42 · Eppstein · Tel. 85 29

Unsere Öffnungszeiten:
Mo, Do, Fr 10 – 13 Uhr
und 14 – 17 Uhr
Di 10 – 13 Uhr
Mi geschlossen

Fastnacht in Coronazeiten: Mit Abstand und kleinen Aktionen

– Fortsetzung von Seite 1 –

Weiter fuhr der kurze Fastnachtzug durch Ehlhalten, Oberjosbach und Niederjosbach und schließlich durch Bremthal. 28 Familien und insgesamt 75 Kinder erwarteten sie entlang der Strecke, verkleidet als Piraten, Prin-

zessinnen und Indianer.

Viel Lob gab es für die gut vorbereitete Aktion auch im Internet, wo Andrea Mau-



„Wann kommt der Zug?“ scheint der kleine Pirat zu fragen. Die drei Fahrzeuge des Mini-Umzugs waren schnell weitergezogen. Foto: jp



Auch ein verkleidetes Virus (Christoph Striedter) war beim Internetauftritt von Besenmann Dirk Büttner dabei.

er ein Video eingestellt hat.

Mit zwei Videos grüßt auch die SPD im

men seiner Büttnerrede unterbrechen. Die beiden plaudern über die schweren Zeiten, das Virus, weil es das tut, „was ein Virus halt so tut: Ich verändere mich“, und der Besenmann

über sein Rezept gegen Corona-Ansteckung: „Zehn Knoblauchzehen täglich“. Das schütze zwar nicht vor dem

Virus, aber es Sorge dafür, so Besenmann Büttner, „dass die anderen immer schön den Mindestabstand einhalten!“ bpa

www.cdu-eppstein.de

Anzeige

Internet die Narrenwelt und hat als Opposition gereimte Forderungen und Kritik in ihren Miniatur-Umzügen dargestellt.

Der GCC lässt auf seiner Internetseite das Virus (Christoph Striedter) Besenmann Dirk Büttner beim Rei-



Die Eppsteiner SPD hat ihre Wahlforderungen gleich zweimal im Internet im Miniatur-Format umgesetzt: Der „Breendeler Fastnachtzug“ greift Bremthaler Themen wie die sanierungsbedürftige Wiesbadener Straße auf, der „Eppsteiner Fastnachtsumzug in Coronazeiten“ greift Eppsteiner Themen wie kostenlose Kinderbetreuung und bezahlbaren Wohnraum.

Liederkranz überraschte seine Sänger

Mit kleinen Überraschungspaketen für die Sängerinnen und Sänger des Gemischten und des Frauenchores im Handkarren rollte der erste GVL-Mini-Fastnachtsumzug am vergangenen Wochenende durch Bremthal, wo er



Birgit Scheel vom „Zug-Komitee“ grüßte: „GVL Helau - Breendel Helau!“ Foto: privat

an jeder „Halte-Station“ mit strahlenden Gesichtern und fröhlichen „GVL Helau – Breendel Helau“-Rufen begrüßt wurde.

Entwickelt wurde diese nette Idee von Vorstandsmitglied Birgit Scheel, als der Verein nach einer kleinen Geste suchte, um den Aktiven des Chors zwischendurch eine kleine Freude zu bereiten und, um ihnen zu zeigen: „Wir denken an euch!“. „Die momentane Zeit ist schon für alle schwierig genug. Nach wie vor dürfen keine gemeinsamen Chorproben stattfinden und viele unserer aktiven Mitglieder vermissen die Montagabende. Weder soziale Medien noch digitale Chorproben können die gemeinsamen Probenstunden ersetzen“, so der Erste Vorsitzende Andreas Geis.

Die nette Idee wurde kurzerhand in die Tat umgesetzt. Telefonisch wurde angefragt, ob und wenn ja, um wieviel Uhr der Umzug vor der Tür halten darf. Und dann hofften alle natürlich auf gutes Wetter. Das war dem ersten GVL-Mini-Fastnachtsumzug bestens gewogen. Vom blauen Bremthaler Himmel strahlte die Sonne, als Piccolos und eine Blume für die Frauen und ein „Gedeck“ an die Herren überreicht wurden.

Mit gekochten Eiern, die ebenfalls im Überraschungspaket waren, erinnerte der Verein an die legendären Liederkranz-Fastnachtsumzüge aus früheren Jahren, als Sängerinnen und Sänger am Fastnachtswochenende durch Bremthal zogen und frische Eier sammelten, die später gemeinsam in einer großen Pfanne gebraten wurden. „Wer weiß, vielleicht leben solch netten Bräuche nach Corona ja wieder auf“, hofft Pressesprecherin Marina Nix. EZ

Köle meets Breendel, Gusbach Helau! Bürger Jordan spricht:

Als Motto der Narretei, politischer Einheitsbrei. Die Wahl im März, nicht Laschet, Röttgen oder Merz, mir habe die Wahl, denn hier geht's um Kommunal! Ihr Lieben von der Politik jetzt e bissje Kritik, lest mal ruhig und fleißig EUER Stadtentwicklungskonzept 2030. Setzt des um, denn des macht Sinn, dort steht alles Wichtig' drin, nur die Kultur kommt nicht darin vor, des is' ein kommunalpolitisches Eigentor. Euer Jordan, Helau



Sogar der Pfarrer sitzt auf seiner Bank neben dem Miniatur-Altar

Seinen Ruhestand hatte sich Stephan Racky anders vorgestellt: Der frühere DRK-Geschäftsführer und Vorsitzende des Eppsteiner DRK-Stadtverbands wollte zwar sein Engagement aufs Ehrenamt beschränken. Stattdessen sei er wegen des Lockdowns im vorigen Jahr gefühlt „von einer 80-Stunden-Woche von einem auf den anderen Tag auf Null heruntergefahren“, sagt der 64-Jährige. Nicht nur die hauptberufliche Tätigkeit fiel weg, auch die Einsätze als Rettungssanitäter zum Beispiel bei Veranstaltungen wurden komplett eingestellt.

In seinem Heimatort Ehlhalten gestaltete er außerdem einmal im Monat den Kindergottesdienst der katholischen Kirchengemeinde. Auch der fiel aus, ebenso der sonntägliche

ren Maßstab für das Gebäude, die Fenster und das Dach zu erstellen. Oft genug lief er vom Bastelraum im Keller des Eigenheims in der Königsteiner Straße schnell zur Kirche, um ein Modellteil mit dem Original zu vergleichen.

Nicht nur das Kirchenschiff, auch den eigentlich für Besucher nicht zugänglichen Dachboden kennt Racky schon seit seiner Kindheit: „Mit zwölf Jahren war ich Messdiener und zuständig für die Einstellung der Uhr und das damals noch manuell zu bedienende Geläut“, erzählt Racky. Zur Mittagsstunde und zum Abendläuten stieg er damals die gewendelte Treppe hinauf. Dem hölzernen Uhrenkasten mit dem inzwischen automatischen Uhrwerk widmete er deshalb besonders viel Aufmerksamkeit.

Mit viel Liebe fürs Detail stattete er das Kirchenschiff aus Sperrholz aus, mit der Figur des heiligen Michael, Kreuzifix, Tabernakel und Kreuzwegtafeln. „Allein an der Aufhängung des ewigen Lichts im Altarraum habe ich drei Tage gearbeitet, bis es endlich hing!“, erzählt Racky. Die Fenster hat er fotografiert, mit einem Laserdrucker auf durchsichtige Folie gedruckt und zwei Folien aufeinandergelegt, „damit es wie echtes Glas wirkt“. Die laternenähnlichen Straßenlampen hat Racky aus kleinen Glühbirnen, einem gebogenen Draht und flachen Plastikköppchen gebastelt: „Modellbauer brauchen Geduld und viel Improvisationsgeschick“, sagt Racky lachend. Sogar die Fenstergitter und Straßenschilder hat er selbst gebastelt.

Rund 50 Modellbau-Figuren, die er im Internet erstanden hat, beleben das Innere der Kirche oder stehen davor: Einer betrachtet die



Stephan Racky und Tochter Manuela montieren das samt Turmhaube abnehmbare Dach. Foto: bpa



Stephan Racky hat auch auf Details rund um die Kirche geachtet: Zum Beispiel in Höhe der Apsis, an der Ecke zur Kirchstraße. Fotos vom Innenraum stehen online auf unserer Seite.

Gottesdienst. Das brachte ihn auf die Idee, die 1732 errichtete St. Michael-Kirche als Modell nachzubauen. Schon als Schüler habe er Modelle gebaut. Damals meist fertige Bausätze. In den vergangenen Jahren kamen gedrechselte Figuren hinzu und vor einigen Jahren eine historische Scheune aus Ehlhalten, deren Fachwerk er aus den Stäben von Silvesterraketen konstruierte, die er mit seinen Kindern einsammelte. Die Scheune ist im Original längst umgebaut. Rackys Modell warte noch, wie er sagt, auf einen Anlass, um fertiggebaut zu werden.

Das barocke Kirchengebäude ist besonders aufwändig. Rund vier Monate lang saß er im vergangenen Jahr am Ehlhaltener Gotteshaus. Dabei hatte er für den Maßstab nur einen Gebäudegrundriss, den er sich auf 1:50 verkleinerte. Die Höhe berechnete er mit Hilfe von Handy-Aufnahmen und Messungen, bei denen ihm Tochter Manuela half. Die Zwölfjährige hielt den Zollstock ans Mauerwerk, die Maße nutzte Racky dann, um sich einen ungefäh-

Info-Tafel vor der Kirche, eine Frau sitzt auf der Bank, ein Auto fährt vorüber. Die weiß-gelbe Fahne über dem Portal weist auf einen Feiertag hin – Fronleichnam oder Kerb. Der Pfarrer, dessen Gewand Racky bemalt hat, sitzt neben dem Altar, unverkennbar, dass es Pater Gaspar Minja sein soll, die Küsterin tritt gerade aus der Sakristei und die Organistin auf der Empore hat zwar dunkle Locken, dennoch denken Eingeweihte sofort an Martina Smolorz und die langjährige Organistin Hiltrud Wendel.

Wo das Modell einmal ausgestellt werden soll, weiß er noch nicht und ist für Angebote offen. Im Keller verstauben soll es nicht. bpa

FWG
Eppstein e.V.

– Anzeige –

#unabhängig
#bürgernah

www.FWG-Eppstein.de



**Liebe Mitbürgerinnen,
liebe Mitbürger,**

nach einem erfolgreichen Auftakt bieten wir erneut interessierten BürgerInnen die Möglichkeit, mit uns ins **Gespräch** zu kommen.

Am Mittwoch, den 24. Februar, 19:30 Uhr wollen wir per Video-Call sprechen über:



**Gasversorgung und Energiewende
Vereinsleben – Wie sieht eine moderne Vereinsförderung aus?
Bürgerbeteiligung – Wie kann Politik erfolgreiche Bürgerbeteiligung gewährleisten?**

Sie finden den **Link** dazu wieder **auf unserer Website**.

Wir freuen uns auf Sie! Magnus Fischer Bernd Fuchs



Wählen Sie die **Eppsteiner FDP**, weil sie für eine **nachhaltige Stadtentwicklung** steht.

**Dr. Erika Heidenhain
Heide Röttges**

- Anzeige -

**Mit Zuversicht und
Mut gestalten**

☒ Liste 7





Das gab es schon lange nicht mehr: Schlittschuhlaufen im Feld bei Bremthal. Foto: Ulrich Häfner

Eiszeit und Eisvergnügen in Eppstein

Die eisigen Temperaturen der vergangenen Woche haben das angestaute Wasser auf Wiesen und in den Bächen in glitzerndes Eis verwandelt: zur Freude vieler Kinder, die am Wochenende auf einer angestaute Wasserfläche im Seyenbachtal ihre Runden drehen. Ganz ohne menschliches Zutun sind die Eiswiesen in Bremthal in der sogenannten „Beune“ dieses Jahr nach langem wieder vereist. „Der strenge Wintereinbruch hat es möglich gemacht“, freut sich der Bremthaler Peter Lange, der das Treiben am Sonntag beobachtet hat: „Viele Familien und Jugendliche haben bei idealem Wetter die Eiswiesen zum Schlittschuhlaufen oder darauf herumschlittern genutzt.“

Die Stadt wird's freuen, denn die natürliche Eisfläche auf der Wiese muss sie nicht prüfen und bei Unfällen keine Haftung über-



Bizarre Eiszapfen bildeten sich an vielen Felswänden in der Burgstadt wie hier am Bahnhof.



Vereistes Kinder-Spielhaus in Ehlhalten.

nehmen. An solchen Bedenken scheiterte vor einigen Jahren ein Vorschlag der Grünen, die in Alt-Eppstein bei Minus-Temperaturen eine Eisfläche von der Feuerwehr anlegen lassen wollten.

Aus Sicherheitsgründen wurden einige Wege in Alt-Eppstein gesperrt, weil die glitzernden, gefrorenen Wasserkaskaden von den Felswänden herabhängen.

Bremthal jedenfalls wurde am Wochenende zum Eldorado für Schlittschuhläufer. „Was der Besitzer des Ackers davon hält, weiß ich natürlich nicht“, macht sich Ez-Leser Rainer Hausbalk so seine Gedanken, „aber ein offensichtliches Vergnügen für Jung und Alt ist es allemal.“ bpa



Auch Mia und Lena hatten ihren Spaß auf der Eiswiese in der „Beune“. Foto: privat

Eppsteins Sportler unter den Besten Deutschlands

Trotz der Corona-Pandemie und den damit einhergehenden Einschränkungen auch im Sport konnten einige der Rasenkraftsportler aus Eppstein Wettkämpfe bestreiten, insbesondere, da der Verein selbst Wettkämpfe organisierte. Bei der Nischensportart gab es bundesweit nur wenige Möglichkeiten zu starten, sodass auch die Bestenliste für das Jahr 2020 nicht so prall gefüllt ist wie gewohnt.



Vier Mal führt Tim Steinfurth die Bestenliste in der männlichen B-Jugend an. Das Steinstoßen dominierte er sowohl in der Halle als auch im Freien mit 14,26 Metern. Auch im Gewichtwurf und im Dreikampf mit starken 3260 Punkten liegt er auf dem ersten Platz. Im Hammerwurf musste Tim Steinfurth sich knapp geschlagen geben.

Auch Markus Manhold führt die Bestenliste zwei Mal an: im Steinstoßen und im Dreikampf im Leichtgewicht der Senioren. Mit dem Gewicht reichte es für Rang zwei, im Hammerwurf zu Rang drei. Eine Gewichtsklasse darüber zeigte er durchweg gute Leistungen, die ihm den zweiten Platz (Gewicht, Hammer, Dreikampf) und Platz drei im Steinstoßen einbrachten.

Bei den Männern -71kg freute sich Karsten Steinfurth über gute 12,16 Meter mit dem Gewicht und den zweiten Platz. Zweiter wurde er auch im Steinstoßen und im Dreikampf sowie in der Leichtgewichtsklasse im Gewichtwurf, Steinstoßen und Dreikampf. Mit dem Hammer belegte er den dritten Platz.

Maria Antonia Speck steht bei den Frauen im Gewichtwurf und im Dreikampf auf dem zweiten Platz in Deutschland. Mit ihrer Leistung im Steinstoßen kommt sie auf Position drei, mit dem Hammer auf Position vier.

Martina Helbig startete im Steinstoßen der Seniorinnen III erfolgreich. Mit 9,31 Metern sicherte sie sich den dritten Platz in der Liste. Auf dieser Position steht Nicole Pasker bei den Frauen gleich drei Mal: im Hammerwurf, Gewichtwurf und im Dreikampf. Im Steinstoßen reichte es für den fünften Platz.

Mit neuer Bestleistung im Steinstoßen von 10,22 Metern findet sich Eckard Kiel bei den Senioren IV an zweiter Stelle wieder. Im Dreikampf kam er auf Rang fünf, im Hammer- und Gewichtwurf auf Rang sechs. In der gleichen Altersklasse reichte es für Klaus Steinfurth im Hallensteinstoßen für Position drei, eine Gewichtsklasse darüber im Freien für Rang sechs. In dieser Disziplin liegt Silke Speck bei den Seniorinnen III auf Position fünf, ihre Bestleistung im Hammerwurf mit 22,08 Metern reichten für Position sieben, ebenfalls wie das Dreikampfergebnis und das Gewichtwerfen.

Neues Buch übers Reisen: „Malta“ in der Edition Pauer

In der Edition Pauer des in Eppstein wohlbekanntesten Paul Pfeffer ist ein Buch von Sigrid Schmitz erschienen. Unter dem Titel Malta lotet sie die Geschichte ihres Urlaubsziels aus und beschreibt ihre längst vergangenen Erlebnisse dort, die sie mit dem Alltag in Berlin verflieht. Die „Betrachtungen einer Reisenden“ hat sie mit Bildern und Zeichnungen ergänzt.

Der Band kostet 16,80 Euro und ist unter der E-Mail p.pfeffer@dunkel.de zu bestellen.

Kommentare in der EZ:

www.eppsteiner-zeitung.de

➔ Meine Eppsteiner / Kommentare

Viele der einstigen Schützlinge sind inzwischen selbstständig

Nach fast sieben Jahren Flüchtlingshilfe gibt es inzwischen noch drei Gemeinschaftsunterkünfte für Flüchtlinge in Eppstein. Eine davon liegt in einer Doppelhaushälfte mit fünf Zimmern und einer kleinen Einliegerwohnung im Souterrain in der Robert-Koch-Straße in Bremthal. Von Anfang an engagieren sich dort Michael Speicher und Ehefrau Cäcilie Daus-Speicher als Hausverantwortliche für die jeweils fünf Familien. Momentan teilen sich 14 Menschen diese Räume – in Spitzenzeiten waren es 21. Bald kommt ein neuer Bewohner hinzu, weil ein Baby erwartet wird. Es ist dann das vierte Neugeborene, dass die beiden Bremthaler in dieser Flüchtlingsunterkunft willkommen heißen.

Für Menschen aus neun Nationen war das Haus in der Robert-Koch-Straße bislang Heimat. Syrer, Äthiopier, Albaner, Pakistani, Afghanen, Iraner, Kurden, Aserbaidschaner und Russen lebten und leben dort friedlich Tür an Tür. Im Laufe der Jahre betreute das Ehepaar insgesamt 15 Familien und begleitete sieben Familien auch als Paten, da die anderen Paten sich auf die zahlreichen Bewohner in den großen Unterkünften im „Schützenhof“ und über dem „Rewe“ konzentrierten. „Es war wirklich eine Herkulesaufgabe, die täglich ein paar Stunden in Anspruch nahm“, erinnert sich Michael Speicher. Sehr froh und dankbar waren beide, als 2018 weitere Paten halfen.

„Im Rückblick war es eine gleichermaßen bereichernde wie anstrengende ehrenamtliche Tätigkeit“, sagt Speicher, „neben den rein organisatorischen Belangen mit Sozialamt, Ausländerbehörde und Jobcenter, die uns oftmals an der deutschen Bürokratie verzweifeln ließen, ging es in der Robert-Koch-Straße vorrangig um familiäre Angelegenheiten“: Arzttermine, Schwangerschaftsberatungen, Besichtigung von Entbindungskliniken, Hebammensuche, Vorsorgeuntersuchungen, Kindergartenplatzsuche, Einschulung, Suche nach weiterführenden Schulen einschließlich Förderschule, sowie unzählige Gespräche mit Ärzten in verschiedenen Kliniken im Main-Taunus-Kreis, aber auch mit der Charité in Berlin.

Dort wurde ein schwer krankes neugeborenes Mädchen operiert. Dieses Mädchen, das am 30. November seinen fünfnten Geburtstag feierte, verdankt sein Leben seiner Hebamme, einem Mitarbeiter des Main-Taunus-Kreises und den beiden Helfern des Asylkreises, die nicht locker ließen, bis eine Lösung gefunden war. Die Hebamme stellte bei der ersten Untersuchung des Säuglings zum Entsetzen



Knapp 1000 Gramm wog das Schokoladenhuhn, das Cäcilie Daus-Speicher und ihr Mann Michael Speicher für die Kinder in den beiden Bremthaler Flüchtlingswohnanlagen mitgebracht haben. Der sechsjährige Aba und sein achtjähriger Bruder Mohammad nahmen es vor dem Haus in der Robert-Koch-Straße stellvertretend für die anderen Kinder entgegen. Mutter Rana Mutallinova absolviert gerade eine Ausbildung zur Altenpflegerin und freut sich auf die eigene Wohnung, in die die Familie im März ziehen will. „Wir sind froh, dass wir in Bremthal bleiben, denn hier fühlen wir uns sehr wohl“, sagt die gebürtige Aserbaidschanerin, die mit Mann und Kindern vor zwei Jahren nach Deutschland kam, in sehr gutem Deutsch.

Foto: bpa



Asylkreis
EPPSTEIN

aller fest, dass mit dem Kind etwas Grundsätzliches nicht stimme. Sie ordnete sofort den Transport des Säuglings nach Höchst an. Es folgten einige Wochen intensivmedizinischer Versorgung. Parallel dazu begann die Suche der Höchster Ärzte nach Spezialisten, die fähig waren, das Neugeborene zu operieren. Dies dauerte Wochen, weil acht Spezialisten hinzugezogen werden mussten.

Schließlich wurde das Baby per Hubschrauber nach Berlin verlegt – alleine, ohne seine Eltern. Ein Drama für das afrikanische Ehepaar. Die damals noch sehr dürftigen Deutsch- und Englischkenntnisse der Eltern stellten ein Sicherheitsrisiko für den Helikopterflug dar. „Trost konnten wir in dieser traumatischen Situation nicht spenden, nur die nackte Angst und die Ohnmacht gemeinsam mit ihnen aushalten“, erinnert sich das Ehepaar Speicher. Bei einer Tasse Kaffee im Krankenhaus-Bistro musste mit „Händen und Füßen“ und den wenigen Brocken Englisch, die der Vater verstand, die Bahnfahrt der Eltern nach Berlin geplant werden.

Von ihrem Wohnzimmer aus leiteten die Speichers später die jungen Eltern vom Hauptbahnhof in Berlin per U- und S-Bahn oder Bus zur Charité – und durch das weitläufige Klinikgelände. „Google Maps von Berlin vor Augen loteten wir die Eltern schließlich per Telefon bis ans Krankenbett ihres Babys“, erzählt Speicher.

Täglich standen die Hausverantwortlichen mit einem der behandelnden Ärzte in telefonschem Kontakt, der sie über den Gesundheitszustand des Säuglings informierte. Zudem mussten sie jeden Tag aufs Neue eine bezahlbare und vom Landratsamt zu genehmigende Übernachtungsmöglichkeit für den Vater finden. Die Mutter war im Krankenzimmer ihres Babys untergebracht. „Nach gelungener Operation konnten wir zehn Tage später die Familie am Frankfurter Hauptbahnhof glücklich in Empfang nehmen“, erinnern sich die Speichers.

Die vielen Ereignisse und Schicksale hätten sie ein wenig bescheidener, dankbarer und auch demütiger gemacht, sagen die beiden.

Im Laufe der Jahre haben einige Familien eine Wohnung gefunden, zwei Familien mussten zurück in ihre Heimat Albanien. Vier Personen konnten zu ihren Familien nach Dortmund und Köln ziehen, zwei absolvieren eine Ausbildung, zwei andere fanden eine feste Arbeit. Drei syrische Jugendliche besuchen das Gymnasium, zwei stehen kurz vor dem Abitur, andere sind Fachschüler, ein Viertklässler wird im Sommer aufs Gymnasium wechseln, eine chronisch erkrankte Jugendliche entwickelt sich prächtig auf der Förderschule in Hochheim.

„Unsere einstigen Schützlinge stehen alle auf eigenen Füßen und haben sich weitgehend in die Gesellschaft integriert“, ziehen Cäcilie Daus-Speicher und Michael Speicher Bilanz. Sie regeln ihre Angelegenheiten selbstständig und benötigen nur noch in sehr wenigen Fällen Unterstützung. Mit der Feststellung „das war das Ziel und dies erfüllt uns mit Freude“, beenden die beiden ihren Bericht. EZ

Flüchtlinge aktuell in Eppstein

Im Januar wohnten 76 Flüchtlinge in Gemeinschaftsunterkünften (GU) in Eppstein, darunter sind 17 anerkannte Flüchtlinge. 13 Asylbewerber leben in Privatwohnungen. Darüber, wie viele anerkannte Flüchtlinge in Privatwohnungen wohnen, führt der Main-Taunus-Kreis keine Statistik. Anerkannte Flüchtlinge, die nicht auf staatliche Hilfeleistungen angewiesen sind, werden nicht in der Statistik des Sozialamtes geführt.

Außerdem leben in Eppstein 35 unbegleitete minderjährige Ausländer, in Jugendhilfeeinrichtungen wie der Villa Anna im Bergpark, dem ehemaligen Hotel Bienberg in der Cuntzstraße und einem Haus Auf dem Wingersberg.

Sichern Sie Ihre Schätze!

Videos Mini DV, VHS,
VHS-C je 60 min. € **12,-**
Super 8
je Min. ab € **1,55**

Dias digitalisieren
ab 200 Stck. je € **7,20**
inkl. Umsortieren und
digitale Nachbearbeitung
jeweils zzgl. € 11,90/USB + Versand

Eppsteiner Zeitung
Druck- und Verlags-GmbH
Burgstr. 42 · im Alten Rathaus
Eppstein · Tel. 06198 8529
info@eppsteiner-zeitung.de
www.eppsteiner-zeitung.de

Unsere Öffnungszeiten:
Mo/Do/Fr 10 - 13 Uhr
und 14 - 17 Uhr
Di 10 - 13 Uhr
nachmittags geschlossen
...und nach Vereinbarung

Die Parteien berichten – Berichte der in die Eppsteiner Gremien gewählten Parteien und Wählergruppen sind namentlich gekennzeichnet. Für den Inhalt sind die Verfasser/Parteien verantwortlich.

SPD Bremthal

Fastnachtsumzug Bremthal

Da der Fastnachtsumzug in Niederjosbach ausfällt, haben sich Mitstreiter der SPD eine Alternative überlegt. Dieses Jahr gab es stattdessen den „Breendeler Fastnachtsumzug“ im Kleinformat mit zehn Themengruppen zwischen Sicherungstruck zu Beginn und Feuerwehr am Ende des Zuges.

Zunächst grüßte der Breendeler Bär mit einem Helau. Es folgte die Themengruppe „Wann kommt endlich der Fuß- und Radweg Wildsächser Straße?“ – ein ansehnliches Schiff schlingerte auf der wasserbedeckten Straße. Anschließend wurde auf den in der „Stadtmitte“ befindlichen Bahnhof Bremthal hingewiesen und entsprechend ein Interregio-Anschluss gefordert. Es folgte der Hinweis auf die zu renovierende Pumpstation am Dorfplatz. Ein verbessertes Freizeitangebot für Kinder und Jugendliche und der Radweg nach Eppstein wurden als nächstes eingefordert. Auch die Spielhölle und der Karnevalverein GCC wurden zum Thema gemacht. Es folgte der Hinweis auf die holprige Wiesbadener Straße. Auf Höhe der Kirche war eine Buckelpiste angedeutet, die von Ski-Slalom-Ass Neureuther getestet werden soll (s. Foto auf Seite 10). In der letzten Themengruppe wurde auf die gut frequentierte Breendeler Bücherkiste hingewiesen, die inzwischen seit sieben Jahren besteht.

Von dem Festzug gibt es auch einen Film, der entweder bei Facebook „Eppstein inoffiziell“, oder unter <https://youtu.be/q1Fzn-MycTY> zu sehen ist.

Peter Lange bedankt sich bei den Helfern sowie den Spendern der Requisiten.

FWG Eppstein

Seniorentagespflege in Eppstein

Durch die demografische Entwicklung wird der Bedarf für die Seniorenbetreuungen in Eppstein steigen. Die FWG möchte Verhältnisse fördern, dass Senioren so lange wie möglich zu Hause, in ihrer gewohnten Umgebung, leben können.

Ein guter Mix an professionellen und ehrenamtlichen Seniorenassistenten, wie Raum-, Gartenpflege, Lieferservice für Lebensmittel, Essen auf Rädern, Gesundheitspflege ist für die FWG ein Kernthema ihrer Kommunalpolitik.

Die FWG fordert darüber hinaus die Einrichtung einer Seniorentagespflege und mehr seniorenrechte Freizeitangebote. Wenn die Corona-Pandemie vorüber ist, sollten die wöchentlichen/monatlichen Freizeitangebote auf der Homepage der Stadt und in der **Eppsteiner Zeitung** veröffentlicht werden.

Bernd Fuchs

FWG Eppstein

Erfolgreicher Auftakt!

Nach einem erfolgreichen Auftakt vergangene Woche bietet die FWG Eppstein erneut interessierten BürgerInnen die Möglichkeit, miteinander ins Gespräch zu kommen.

Unter dem Motto „Miteinander reden“ laden die Mandatsträgerinnen und Mandatsträgerinnen Kandidaten und Kandidatinnen für den kommenden Mittwoch, 24. Februar, um 19.30 Uhr erneut zur Videokonferenz ein.

Nach den Erfahrungen der ersten Runde wollen wir uns diesmal auf folgende Themen konzentrieren: Gasversorgung und Energiewende

Vereinsleben – Wie sieht eine moderne Vereinsförderung aus? Bürgerbeteiligung – Wie kann Politik erfolgreiche Bürgerbeteiligung gewährleisten?

Den Link zur Einwahl mit MS Teams finden Besucher wieder auf der Website www.FWG-Eppstein.de. „Wir freuen uns auf den Austausch mit Ihnen!“

Magnus Fischer, Bernd Fuchs

CDU Ortsverband Ehlhalten

Eigennutz contra Bürgerwille?

...So etwa könnte die Überschrift über das Verhalten der FWG bei der Abstimmung im Stadtparlament über den „Bebauungsplan Fußweg ‚Am Brühl‘ zur Straße ‚Vor dem Thor‘ in Ehlhalten“ lauten. Sprach doch der FWG-Sprecher bei der Beratung von erheblichen Einsprüchen der Bürger gegen diesen Fußweg und deshalb stimmte die gesamte Fraktion einstimmig dagegen ab.

Tatsache ist aber, dass die wenigen Einsprüche teilweise von Mandatsträgern kommen, die unmittelbar in der Nähe des geplanten Fußweges wohnen und deshalb gegen den Fußweg sind. Also Eigennutz statt Bürgerwille?

Tatsache ist aber auch, dass es seit 20 Jahren einen übereinstimmenden Bürgerwillen der Ehlhaltener gibt, diesen Fußweg durch das Tal anzulegen. Dieser Fußweg hatte in der Dorferneuerung damals schon und das gilt auch heute noch, bei den Wünschen der Bürger, was die Entwicklung in Ehlhalten anbelangt, neben dem Bistro höchste Priorität. Warum das so ist, erklärt sich von selbst. Mit diesem Fußweg wird ein sicherer Rundweg um Ehlhalten für Fußgänger geschlossen, der es möglich macht, alle Ziele im Ortskern per Fuß zu erreichen, ohne dass man das für Fußgänger schwierige Nadelöhr an der Kirche begehen muss.

Als ehemaliger Ortsvorsteher und ehemaliger Vorsitzender des Dorferneuerungsbeirates freut es Berthold Gruber besonders, dass es nun nach 20 Jahren endlich gelungen ist, alle Grundstücke, die für den Bau des Fußweges von der Straße „Am Brühl“ hinüber zur Straße „Vor dem Thor“ notwendig sind, in Besitz der Stadt zu bringen, ohne dass er weiter von den Anliegern durch Flächenkauf blockiert werden kann.

Gruber hofft, dass es in der Zukunft nicht weitere Einsprüche gibt und auch der Bürgerwille vor Eigennutz bei so manchen Mandatsträgern die Oberhand bekommt, damit in den nächsten Jahren der Fußweg gebaut werden kann. Jedenfalls haben alle anderen Fraktionen CDU, SPD, FDP und Bündnis 90/Grüne mit ihrem Abstimmungsverhalten dafür gesorgt, dass es eine große Mehrheit im Stadtparlament für diesen Fußweg gibt.

Berthold Gruber

Bündnis 90/Die Grünen

Grüne Kandidaten fürs Stadtparlament

Die Vorsitzende von Bündnis 90/Die Grünen Eppstein, Gabriele Sutor, kandidiert erneut auf Listenplatz 1. In den vergangenen fünf Jahren im Magistrat vertreten und als Gleichstellungsbeauftragte haben viele Eppsteiner Frauen sie kennengelernt. Umweltfreundliche Mobilität lebt sie täglich vor. Sie bewegt sich autofrei mit E-Bike, Seniorenticket und als Ergänzung nutzt sie gelegentlich Car-Sharing.

„Kommunalpolitik muss den Rahmen setzen für eine bewusste umweltfreundliche Mobilität. Sie muss die Bedingungen für Frauen verbessern für die gleichberechtigte Teilhabe am gesellschaftlichen und politischen Leben. Dafür will ich mich weiter einsetzen“.

Der Zweite Vorsitzende und Pressesprecher, Uwe Brendel, kandidiert auf Listenplatz 2. Der 61-jährige IT-Projektleiter und Fotograf wohnt mit seiner Frau und seiner 13-jährigen Tochter in Bremthal. „Die Auswirkungen von Industrialisierung, Verkehr, Energiegewinnung und Lebensmittelproduktion werden immer deutlicher. Die Probleme unseres Sozial- und Bildungssystems werden aktuell ganz offensichtlich. Das Bewusstsein bei unserer Tochter dafür wächst. Sie ist mit den Problemen des Schulsystems konfrontiert, seit

einem halben Jahr ernährt sie sich vegetarisch. Deshalb möchte ich daran mitarbeiten, dass meine Tochter in Zukunft in einem vernünftigen Umfeld lernen, leben und sich weiter entwickeln kann. Und das beginnt direkt bei uns, unseren Nachbarn und in Eppstein!“

Auf Listenplatz 3 stellt sich Dr. rer. nat. Malke Lütgens erneut zur Wahl. Sie lebt seit 2005 in Bremthal, nun im Ruhestand ist die Diplom-Mikrobiologin als Gast-Dozentin an der Hochschule Fresenius tätig. Sie hat B90/Die Grünen bereits von 2011 bis 2016 als Stadtverordnete und im Sozial- und Kulturausschuss vertreten. „Als Biologin bin ich besonders interessiert an dem Angebot gesunder, biologisch angebaute Lebensmittel, dabei ist eine verstärkte Transformation unserer Landwirtschaft zu biologischem Anbau und Tierschutz unabdingbar. Ich will mich dafür einsetzen, dass das Angebot von Bio-Obst und -Gemüse und fair gehandelter Produkte in Eppstein erhöht wird.“

Auf Listenplatz 4 kandidiert Josef Retagne. Er ist Angestellter im IT-Bereich, 59 Jahre alt und lebt mit seiner Familie seit 1998 in Bremthal. Für die Grünen ist er seit 2010 Mitglied im Ortsbeirat Bremthal. „Im Ortsbeirat war es mir immer wichtig, für die Belange unseres Stadtteils und der Gesamtstadt auch über die Parteigrenzen hinweg zu gemeinsamen Positionen zu kommen, ohne grüne Positionen und Überzeugungen aufzugeben. Veränderungen können und müssen wir auch auf kommunaler Ebene anstoßen, indem wir die Spielräume ausloten, nutzen und erweitern. Damit Eppstein weiter lebenswert bleibt, braucht es grüne Politik. Diese will ich in der Stadt mitgestalten.“

Mit Marco Klein auf Listenplatz 5 kandidiert erstmals ein Mitglied der Grünen Jugend vorne auf der Liste der Eppsteiner Grünen. Der Auszubildende für Fachinformatik und Systemintegration, ist 25 Jahre alt und wohnt seit 21 Jahren in Eppstein. Seit 2019 ist er aktives Mitglied in der Grünen Jugend Main-Taunus und seit 2020 auch Mitglied im Grünen Ortsverein Eppstein. „Mir liegt es persönlich sehr am Herzen meiner Generation eine Stimme zu geben und für ihre Interessen einzutreten.“

Auf Listenplatz 6 kandidiert Steffen Dittmar. Der 42-jährige gelernte Assistent für Informatik lebt mit seiner Frau und den beiden Kindern in Niederjosbach. Seit 2016 ist er Mitglied von Bündnis 90/Die Grünen und Mitglied im Vorstand des Ortsverbandes Eppstein und engagiert sich rund um das Thema Erneuerbare Energien“.

Die 41-jährige Referentin Katrin Belten kandidiert auf Listenplatz 7 zum ersten Mal für ein politisches Amt in Eppstein. Seit 2014 ist sie Mitglied von Bündnis 90/Die Grünen und lebt mit ihrem Mann und zwei Kindern seit sechs Jahren in Bremthal. „Unser Handeln bestimmt nicht nur unseren eigenen Alltag, sondern hat immer auch einen Einfluss auf unsere Umwelt und Gesellschaft. Ich wünsche mir für Jede(n) ein nachhaltiges, gleichberechtigtes und soziales Miteinander. Dies geschieht nicht von allein, die Verantwortung für unsere Umwelt und unser Miteinander fängt im Kleinen, vor unserer Haustür an. Um dies zu erreichen, möchte ich mich in der Kommunalpolitik engagieren und die Ziele von Bündnis 90/Die Grünen unterstützen.“

Auf weiteren Plätzen kandidieren Andreas Naujoks, Gabriele Menzendorf, Achim von Hein, Jutta Paetow-Meyer, Jan Riener, Josefine Krapp, Martin Alberts, Ina Krapp, Christoph Herold, Ulrike Herrmann-Siefken, Elisabeth Frake-Rothert, Friederike Oppong, Tobias Heinz, Frank Burmeister und Gerald Volp.

Mit einem starken Team mit vielen jungen und neuen Kandidaten und Kandidatinnen wollen die Bündnisgrünen viel bewegen und Eppstein in den kommenden fünf Jahren grüner, bunter und noch lebenswerter machen. Die bisherigen Fraktionsmitglieder stärken und stützen die neuen Kandidatinnen und Kandidaten und treten 2021 für die Ortsbeiräte an.

Gabriele Sutor



Familienzentrum: Leitung bald in neuen Händen

Im Familienzentrum bahnt sich ein Wechsel an: Im April übernimmt Lisa Strahlendorf die Leitung des Familienzentrums der Talkirchengemeinde. Nach vier Jahren läuft Ute Herrmanns Arbeitsvertrag als Koordinatorin aus. „Da nach der Corona-Pause ein Neuanfang nötig sein wird, bot sich der jetzige Zeitpunkt für einen Wechsel an der Spitze des beliebten Treffpunkts im Herzen Eppsteins an“, heißt es bei der Talkirchengemeinde als Trägerin der Einrichtung.

„Bald ist hoffentlich ein Neustart angesagt und den sollte jemand mit mehr Perspektive als ich so kurz vor der Rente angehen“, bilanziert Ute Herrmann. Mit Lisa Strahlendorf, die bereits als Praktikantin während ihres Studiums der Religionspädagogik das Familienzentrum kennengelernt hat, fand sich schnell eine Nachfolgerin. Die 30-jährige Studentin aus Vockenhäusern sitzt gerade in Berlin an ihrer Bachelorarbeit und will im April unmittelbar nach ihrem Studienabschluss im Familienzentrum anfangen.

Ute Herrmann will weiterhin ehrenamtlich mit im Boot sein: „Eine Veranstaltung pro Woche würde ich gern übernehmen“, sagt die 62-jährige, die ursprünglich vorhatte, erst im nächsten Jahr in Rente zu gehen. Nach rund einjähriger Pause werde vieles anders und möglicherweise ganz neue Angebote nötig sein, glaubt Herrmann und gibt deshalb jetzt schon die Verantwortung ab. Digitalisierung werde auch ins Familienzentrum einziehen, glaubt sie, zum Beispiel bei Absprachen für Treffen und Ver-



Lisa Strahlendorf hat uns ein Selfie aus Berlin geschickt.

anstaltungen: „Dabei werden unsere Senioren professionelle Hilfe benötigen.“

Künftig wird es darum gehen, neue Konzepte zu entwickeln, weitere Zielgruppen zu erschließen. Erstes Ziel ist es, den Laden in Eppsteins Mitte, der wegen Corona monatelang ungenutzt blieb, bald wieder mit Leben zu füllen und als Ort der Begegnung zu öffnen.

Die liebevoll von Hand gespülten Sammeltassen, Einzelstücke mit Goldrand, zarten Blüten und Knospen oder Schmuckdekors aus den vergangenen Jahrzehnten sind derzeit ordentlich im Schrank gestapelt. Viele stammen aus den Beständen von Stammbesuchern und stehen damit symbolisch dafür, wie schnell das neue Zentrum in der Altstadt akzeptiert wurde. Nun warten sie darauf, wieder die monatlichen Kaffeerunden zu verschönern. Aber noch weiß keiner, wann solche Angebote mit selbst gebackenen Torten überhaupt wieder möglich sind. Zurzeit übernimmt Herrmann vorrangig Termine für Wohnraum-, Pflegeberatung oder die Koordination von Impfterminen für Senioren, die sie mit der städtischen Seniorenberaterin Juliane Rödl abstimmt.

Ein Konzept, wie die Arbeit im Familienzentrum im Frühjahr wieder aufgenommen werden soll, habe sie noch nicht, räumt auch Lisa Strahlendorf ein. In den vergangenen Monaten stand ihr Abschluss an erster Stelle. Der Schwerpunkt ihres Studiums der Religionspädagogik lag naturgemäß auf Kinder-, Jugend- und Familienarbeit. Sie freue sich aber auch darauf, viele der älteren Stammgäste wieder-

zutreffen, die sie während ihres Praktikums kennengelernt habe. Eine Spende von 2500 Euro von Ikea für das Familienzentrum nahm Ute Herrmann noch am Ende ihrer Dienstzeit entgegen. Gelder vom Erlös des Weihnachtsbaumverkaufs spendet Ikea an örtliche Einrichtungen, um Kinderträume zu erfüllen. bpa



Ute Herrmann hofft, dass die Sammeltassen bald wieder aufgetischt werden können.

zutreffen, die sie während ihres Praktikums kennengelernt habe.

Eine Spende von 2500 Euro von Ikea für das Familienzentrum nahm Ute Herrmann noch am Ende ihrer Dienstzeit entgegen. Gelder vom Erlös des Weihnachtsbaumverkaufs spendet Ikea an örtliche Einrichtungen, um Kinderträume zu erfüllen. bpa

Tiefbauarbeiten für Glasfasernetz in Bremthal erfolgreich beendet

Die Tiefbauarbeiten für das Glasfasernetz im Stadtteil Bremthal sind erfolgreich abgeschlossen, meldet die Deutsche Glasfaser. In den kommenden Wochen werden restliche Baumaßnahmen durchgeführt und die Arbeiten von der Stadt abgenommen.

90 Prozent der Kunden von den insgesamt 420 beauftragten Anschlüssen könnten sich bereits jetzt über das schnelle Internet freuen, dank der zukunftsweisenden reinen Glasfaserinfrastruktur. Die übrigen Anschlüsse würden sukzessive verlegt und aktiviert, so Corinna Trümmer vom Marketing des Unternehmens aus Borken.

Fragen und Anmerkungen können bei der Servicenummer von Deutsche Glasfaser unter 02861 890600 geklärt oder schriftlich an die E-Mail info@deutsche-glasfaser.de gerichtet werden.

Die Parteien berichten

CDU Bremthal

Wahlwerbung für Ortsbeiratswahl montiert

Für die Kommunalwahl am 14. März 2021 laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren. Am Samstag, 13. Februar, hat die CDU Bremthal ihre Wahlplakate zur Ortsbeiratswahl 2021 in vielen Ecken der Ortschaft montiert.

Ortsvorsteher Guido Ernst hatte dafür einen Personenkorb an die Hydraulik seines Traktors montiert. Dies erleichterte die Montage der Plakate in 90 Prozent der Fälle erheblich. Die Bremthaler bekommen ab sofort die Gesichter der Kandidaten der CDU Bremthal zur Ortsbeiratswahl präsentiert. Salamata Saenger

#Chor-im-Homeoffice beim GV Liederkranz

Nachdem sich die Hoffnung auf eine Fortführung der wöchentlichen Chorproben in der Event-Location Botanical mit dem erneuten Lockdown für die Chöre des Gesangverein Liederkranz 1875 Bremthal (GVL) nicht erfüllt hatte, suchten Andreas Geis und sein Vorstandsteam nach einer Lösung, die Sänger und Sängerinnen zum regelmäßigen Proben zu Hause zu motivieren.

Geis und sein Team riefen zusammen mit Chorleiter Ulrich Diehl für den jungen Chor 20vor8CHORISma Anfang Januar den #Chor-im-Homeoffice aus. Dahinter steht das erste Video-Projekt, bei dem alle alleine zu Hause singen, dies aufnehmen und an den Chorleiter schicken, der dann alle Stimmen zum Chor zusammenfügt. Spontan zeigten sich viele begeistert: „Super, jetzt macht das Proben wieder richtig Spaß“ und „Ich bin schon wahnsinnig gespannt auf das Ergebnis“, waren Reaktionen.

Für das erste Chor-Video „All of me“ erstellte Chorleiter Diehl für jede Stimme eine Audio-Übedatei und eine von ihm dirigierte Video-Datei. Im Gegenzug lieferten die teilnehmenden „Homeoffice-Sänger*innen“ an Diehl, der die insgesamt 25 Einzelaufnahmen mit einigem Aufwand zum Chor-Video zusammensetzte.

Die interne Premiere des ersten Chor-Videos war dann am 8. Februar im digitalen Zoom-Chorstudio, wo alle gespannt auf das Ergebnis warteten. Und mit dem Gesamtwerk waren die Sängerinnen und Sänger nicht nur zufrieden, sondern auch stolz, dass sie sich

das zugetraut haben. Was den Vorsitzenden Geis und den Chorleiter freut, ist die durchweg positive Resonanz in allen Liederkranz-Chören auf das erste Chor-Video.

„Keiner weiß, wann unsere Chöre wieder normal proben können, doch bis dahin nutzen wir jetzt erst einmal den digitalen Weg #Chor-im-Homeoffice“, so Geis. Je nachdem wie lange der jetzige Zustand noch andauert, wird sich der Vorstand für alle Sängerinnen und Sänger mit weniger digitaler Erfahrung Gedanken machen, ob nicht Patenschaften aus der Chorgemeinschaft eingerichtet werden können. Dann könnten auch Chöre mit weniger Erfahrung mit digitaler Technik auf diese Weise proben.

Das beeindruckende Chor-Video „All of me“ ist bei Youtube unter „Ulrich Diehl“ zu hören und zu sehen.

Bremthaler Möbel & Innenausbau GmbH

- Exklusiver Innenausbau
- Eigene Produktion
- Anfertigung von Möbeln aller Art

Valterweg 13 · 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon 0 61 98 - 58 99 90
E-Mail: info@bremthaler-moebel.de



CDU Stadtverband Eppstein

Eppstein Journal

Dieser Ausgabe der Eppsteiner Zeitung liegt das „Eppstein Journal“ bei. Auf sechs Seiten im DIN A3-Format stellt die CDU die Kandidatinnen und Kandidaten zur Kommunalwahl etwas detaillierter vor. Eine Broschüre für den ersten Überblick hatten wir schon Ende Januar verteilt. Ferner erwarten Sie zahlreiche Berichte über Eppstein und seine Stadtteile und sogar ein Gewinnspiel. Das „Eppstein Journal“ hat eine lange Tradition: Seit über drei Jahrzehnten erscheint es in unregelmäßigen Abständen. In den ersten Jahren wurde es in schwarz auf gelbem Papier gedruckt, inzwischen wird weißes Papier verwendet und der Druck ist in Farbe. Wir wünschen eine interessante Lektüre!

Christian Heinz

CDU Eppstein

Trotz Krise: 5,5 Millionen Euro für Investitionen

Nach Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen verbleibt 2021 ein Haushaltsdefizit von 3,3 Millionen Euro. Die Kompensationsleistungen der Gewerbesteuer aus Mitteln von Bund und Land jeweils zur Hälfte waren eine große Hilfe. Doch ohne weitere Hilfen, etwa bei dem Ausgleich für ausgefallene Kita-Entgelte, wird es nicht gehen.

Doch auf der anderen Seite war es noch nie so günstig, sich Mittel für Investitionen am Kapitalmarkt zu besorgen. Dem trägt der Haushalt 2021 mit Investitionen in Höhe von 5,5 Millionen Euro Rechnung. Im Ballungsraum Rhein-Main stehen wir im Wettstreit mit anderen Kommunen, für Menschen aller Altersgruppen attraktiv zu sein und nicht nur ein Haus, sondern eine Heimat zu bieten. Gerade für junge Familien ist die Frage der Vereinbarkeit von Beruf und Familie essentiell. Deshalb ist die Kinderbetreuung bei den Ausgaben im städtischen Haushalt seit Jahren Spitzenreiter. Für Kinderbetreuungseinrichtungen im Stadtgebiet stehen bis 2024 insgesamt bis zu 4 Millionen zur Verfügung.

Der Neubau einer Kita an der Embsmühle hat dabei höchste Priorität. Der gesetzliche Anspruch auf einen Betreuungsplatz lässt uns keine Wahl: Dieses Vorhaben muss ohne Verzögerungen vorangetrieben werden. Darüber hinaus gibt es für eine Bebauung an der Embsmühle keine Festlegungen! Der einstimmige Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 24. September sieht eine gesamtheitliche, nachhaltige und zukunftsfähige Konzeption vor. Es ist guter Brauch in unserer Stadt, mit allen Betroffenen zu diskutieren und Planungen offenzulegen, bevor Entscheidungen getroffen werden. Als weiteres Entwicklungsziel verbleibt die Ortsmitte Vockenhausen.

Im Straßenbau ist der Ausbau der Gimbacher Straße, die Kanalsanierung in der Cuntzstraße mit grundhafter Erneuerung und die geplanten Deckensanierungen im Stadtgebiet ein Abgleich dessen, was angesichts der Finanzlage machbar und von der Verwaltung leistbar ist.

Eine schnellere Realisierung der Radwegeverbindung von Eppstein nach Bremthal ist vorgesehen, dafür sind Investitionen von 500.000 Euro in der Finanzplanung bis 2024 eingestellt. Angedacht ist, dass die Stadt zunächst in Vorleistung geht.

Doch das Spektrum des Haushalts geht über Bauen und Straßen hinaus. Freiwillige soziale Leistungen spielen weiterhin eine wichtige Rolle. Die Investitionen auf und in unsere Burg, unserem Wahrzeichen und Heimat vieler Vereine und kultureller Veranstaltungen, zeigen die Bedeutung dieses Denkmals. Die Vereinsförderung ist ein Zeichen der Wertschätzung für die tolle Arbeit der Menschen, die sich für die Gemeinschaft einsetzen. Der Dank der CDU gilt allen ehrenamtlich Tätigen, die mit ihrem Einsatz Eppstein lebens- und lebenswert machen. Dazu zählt selbstverständlich auch die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr, die die

Die Parteien berichten

Berichte der in die Eppsteiner Gremien gewählten Parteien und Wählergruppen sind namentlich gekennzeichnet. Für den Inhalt sind die Verfasser/Parteien verantwortlich.

CDU für ihren Dienst für die Gemeinschaft bestens ausgerüstet und ausgebildet wissen will. Ein großer Wurf ist auch das neue Jugendkonzept, das nicht nur die Jugendlichen erreichen soll, sondern dem gesamten Sozialraum zu Gute kommen soll. Mit der neuen Konzeption, an deren Erstellung beispielhaft alle Akteure beteiligt waren, ist den Jugendlichen in Eppstein künftig Raum und Teilhabe gesichert.

Corona hat gezeigt, wie wichtig das Thema Digitalisierung ist. Corona hat vieles in dieser Richtung beschleunigt. Mobiles Arbeiten, Onlinekonferenzen und Fortbildungen gehören mittlerweile zum Alltag und werden es auch künftig bleiben. Mit der überarbeiteten Homepage, dem neuen Dokumentenmanagementsystem und dem interaktiven Haushalt verfolgt die Stadt ihre Digitalisierungsstrategie konsequent weiter.

Der Gewerbesteuerersatz bleibt stabil, die Auswirkungen der Pandemie auf die Gewerbetreibenden ist momentan nicht absehbar, darum ist es wichtig, der Wirtschaft ein verlässlicher Partner zu sein.

Für die CDU-Fraktion bildet der Haushalt mit seinem generationenübergreifenden Angebot alles das ab, was wir für ein gutes Leben in Eppstein als wichtig erachten.

Dirk Büttner, stv. Fraktionsvorsitzender

FDP Eppstein

Mit dem Rathausneubau Chancen gestalten

Eine moderne Verwaltung versteht sich als Dienstleister. Die FDP will die digitale Zukunftsfähigkeit der Stadtverwaltung erreichen, bei der die meisten Behördengänge künftig online möglich sind. Ziel muss es mittelfristig sein, die beiden Standorte der Verwaltung in einem modernen Dienstleistungszentrum zusammenzuführen, da nur so Synergieeffekte genutzt und langfristig erhebliche Kosten eingespart werden können.

Die Finanzierung eines solchen Neubaus wird sich gewiss nicht leicht gestalten. Hierbei muss jedoch berücksichtigt werden, dass das Rathaus in Vockenhausen in einem sehr schlechten Zustand ist und – per Gutachten festgestellt – ein Neubau kostengünstiger als eine Sanierung ist.

Die Freien Demokraten setzen sich dafür ein, das Projekt entschlossen anzugehen und seine Chancenpotenziale zu realisieren. Dabei sollte es auch keine Denkverbote geben. So könnten Lehren, die aus der Corona-Krise für den Verwaltungsbetrieb zu ziehen sind, dazu beitragen, das Kostenvolumen zu reduzieren. Stichwort Homeoffice: Eppsteins Verwaltung wird sich ohnehin Gedanken machen (müssen), ob die Notlösung Homeoffice nicht in einen dauerhaften Organisationsrahmen überführt werden kann und sollte. Was wiederum den Gebäudezuschnitt des neuen Rathauses verändern mag. Weniger Büros im Rathaus, mehr Angestellte zu Hause am Rechner – das könnte dazu beitragen, die Digitalisierung der Verwaltungsarbeit voranzutreiben.

Zugleich wäre eine wesentliche strukturelle Veränderung der Verwaltung damit verbunden: nicht mehr einerseits wie in einer (Trutz-)Burg die Verwaltung, dort die Bevölkerung, sondern ineinander geradezu verwoben die deutlich dezentraler aufgestellte Verwaltung und ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter inmitten der Stadtteile, dort, wo sie wohnen und leben.

Überdies wäre Platz gewonnen für die Neugestaltung der Ortsmitte Vockenhausens, und damit eine Chance, eine Ortsmitte zu schaffen, die diesem Namen gerecht wird. Platz und Ersatzfläche womöglich auch für das Sportgelände an

der Embsmühle, das für den Neubau der Kindertagesstätte verkleinert werden muss. Dies alles nur skizzenhaft angedeutet, um zu verdeutlichen, welche Gestaltungschancen in einer entschlossenen Rathausplanung liegen könnten.

Man muss sie nur anpacken: Eppstein kann mehr! Was wirklich zählt – ist nicht zuletzt, Veränderungen, die alle erleben, auf ihre Möglichkeiten abzuklopfen. Dafür wollen sich Eppsteins Liberale einsetzen.

Thomas Uber

FWG und FDP Eppstein

Bebauungsabsicht an der Embsmühle

Die Verwaltungsleitung hat nach eigenem Bekunden in den vergangenen Wochen Gespräche mit den derzeit das Gelände Embsmühle nutzenden Vereinen TSV und Sportfreunde 1982 Vockenhausen geführt. Hierbei wurden offenbar auch Planungsvarianten mit einer teilweisen Wohnbebauung der bisherigen Sportflächen den vorgenannten Beteiligten vorgestellt. Gespräche mit den Anwohnern der Embsmühle wurden zunächst zu diesen Vorschlägen wohl nicht geführt.

Die vorgenannten Planungsvarianten wurden zuvor den Oppositionsparteien SPD, FWG und FDP nicht zur Kenntnis gebracht oder mit diesen abgestimmt. Die Fraktionsvorsitzenden wurden seitens des Bürgermeisters erstmals in einer Videokonferenz am 1. Februar und die Öffentlichkeit dann auf Druck der Anwohner in der Stadtverordnetenversammlung am 4. Februar über diese Planungsvarianten informiert.

Der Bürgermeister hat die vorgelegten Planungsvarianten bisher nicht näher erläutert.

Es wäre zweckdienlich gewesen, wenn die Planungsvarianten mit allen Fraktionen vor den Gesprächen mit den Anwohnern und Vereinen beraten worden wären.

Schlussendlich entscheidet die Mehrheit der gewählten Interessensvertreter über die weitere Gestaltung der Embsmühle. Die FWG und FDP lehnen die vorgelegten Planungsvarianten ab. Wir stehen kurz vor der Wahl. Die Wählerinnen und Wähler entscheiden.

Bernd Fuchs, Dr. Marcel Wölfle

Bündnis 90/Die Grünen

Online Talk mit Tarek Al-Wazir zu Mobilität

Mobilität für Menschen ist der Online-Talk überschrieben. Für wen denn sonst, mag man sich vielleicht fragen? Tatsache ist jedoch, dass in unseren Städten und Gemeinden seit vielen Jahrzehnten für Autos geplant wird und nicht für Menschen. Das wollen die Grünen im Kreis und in den Kommunen gerne für den Main-Taunus-Kreis ändern. Zum Glück gibt es richtig viele gute Ideen und Konzepte für eine Mobilität, die bequem, günstig, gesund und klimafreundlich ist. Und die mehr Platz schafft in den Ortszentren für alle und damit für eine gute Lebensqualität sorgt.

Darüber wollen die Grünen mit einem persönlich sprechen, der weiß, wovon er spricht: Hessens Verkehrsminister und stellvertretender Ministerpräsident Tarek Al-Wazir. Am Donnerstag, 25. Februar, 17.30 bis 19 Uhr, die Einwahldaten stehen auf der Seite des Grünen Kreisverbandes und auf der Seite der Eppsteiner Grünen unter Terminen. (www.gruene-eppstein.de). In diesem öffentlichen Info-Gespräch kann jeder Teilnehmer Fragen zu klimafreundlicher Mobilität im Main-Taunus-Kreis diskutieren.

Zum Beispiel über den geplanten Radschnellweg zwischen Wiesbaden und Frankfurt, den neuen RMV-Haltepunkt bei Hofheim-Wallau oder die geplanten Radwegeverbindungen von Eppstein nach Lorschbach oder Wildsachsen und vor allem der lang ersehnte Radweg von Eppstein über Bremthal nach Wiesbaden. Darüber wie der S-Bahnverkehr ausgeweitet werden kann, wie er pünktlicher wird oder welche Förderung es vom Land für Ladeinfrastruktur vor Ort gibt.

Bekommen wir bald einen kostenfreien ÖPNV? Und wie kann der Ausbau von Sharing-Angeboten im MTK beschleunigt werden? Gabriele Suto





- Reparaturen
- TÜV + AU
- Klimaanlage
- Autogläserbau
- Reifenservice
- Unfallinstandsetzung
- Oldtimer/Youngtimer
- Ausbildungsbetrieb

KFZ Meisterbetrieb seit 1985
 Fachbetrieb für historische Fahrzeuge
Klaus-Dieter Menzel
 Valterweg 14 · 65817 Eppstein-Bremthal · ☎ (06198) 33539
 support@autohaus-menzel.de

**GTÜ Kfz-Prüfstelle
Niedernhausen**

▶ HU inkl. „AU“
 ▶ Änderungsabnahmen
 ▶ Oldtimerbegutachtungen

Ingenieurbüro Singer
 Lochmühle 1
 65527 Niedernhausen
 ☎ 06127 79480
 www.gtue-niedernhausen.de

Öffnungszeiten
 Mo - Fr 09.00 - 12.00 Uhr
 13.00 - 17.00 Uhr
 Do bis 19.00 Uhr
 Sa 09.00 - 12.00 Uhr



„Ich fahr direkt zur GTÜ.“



THOMAS HICKEL
Gas- und Wasserinstallation
 Brennwerttechnik · Gasgeräte-Kundendienst
 Solaranlagen · Regenwassernutzungsanlagen
 Spengler- u. Sanitärarbeiten · **Komplett-Bäder**
 Masurenweg 2 · 65817 Eppstein-Bremthal
 Telefon: 06198 / 33585 · Fax: 573500

Zur Verstärkung unseres Teams **suchen wir ab sofort** zur Festanstellung einen erfahrenen **Maler/Verputzer/Bodenleger**

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

☑ **Werte erhalten** ☑ **Steuern sparen**

Anstrich
Bodenbeläge
Fassadengestaltung
Tapezieren
Stuck
Vergoldung
Wärmedämmung








Raab · Walz
Maler- & Stukkateurmeister

Tel. 06127
WI-Naurod

61439

malerbetrieb@raab-walz.de www.raab-walz.de



Elektro Schießer

Elektroinstallation

Planung · Beratung · Ausführung
 Erweiterung bestehender Anlagen
 Altbausanierung · Stark- und Schwachstrom
 Reparaturen · Neuanlagen · Gartenbeleuchtung
 Wiesbadener Str. 4 · Eppstein-Bremthal
 Tel. (0 61 98) 3 29 13 · Fax (0 61 98) 74 24

Seit 1985 für Sie praktisch reklamationfreie Dienstleistung.



*Exklusiv, Individuell
und Bezahlbar*



Bäder • Sanitär • Küchen
Heizung • Wärmepumpen
Naturstein • Duschwannen
Waschtische
Balkon-, Garagen- +
Terrassensanierung

Tel. 0 61 27 - 22 86

www.**Nowitex**.de

Raumausstattung

+

Polsterei

INSIDE

GmbH

Meisterbetrieb

Polstern, Textile Wandbespannung, Gardinen und Dekorationen, Bodenbeläge, Sonnenschutzanlagen
 Eigene Werkstätten

Frankfurter Str. 49
65779 Kelkheim

Tel. (0 61 95) 90 21 91
Fax (0 61 95) 90 21 92

Internet: www.inside-raumausstattung.de
 E-Mail: office@inside-raumausstattung.de





Deutsches
Rotes
Kreuz

Kreisverband Main-Taunus e.V.

DRK-Laden Eppstein – **Secondhand für Alle**

Der DRK-Laden bleibt zur Sicherheit der Kunden und Mitarbeiter **bis auf Weiteres geschlossen.**

Wer dringend Kleidung benötigt oder Spenden abgeben möchte, wendet sich bitte an den DRK-Kreisverband: Schmelzweg 5 in Hofheim, Telefon 06192 2077-0,
Bitte keine Spenden vor der Tür ablegen, da der Laden nicht besetzt ist.

- + Kleider, Geschirr, Haushaltswaren, Spielsachen, Babyartikel...
- + 50% Rabatt für Anspruchsberechtigte

DRK-Laden
 Burgstr. 27 · Eppstein
 Tel.: (06198) 5880004

...ran ans Werk **Gerald Toughill**

Renovieren u. Bodenbelag • kleinere Bauarbeiten und Abbruch
 • Transporte • Garten und Grünanlagen • Pflaster •
 Ofenreinigung • Edelstahl-Schornsteine • Lehbau
 Tel. u. Fax: (0 61 98) 577 633 · Mobil: 0152 04 21 21 28

Taunus-Aesthetics



Volkhart Krekel
 Facharzt für Plastische,
 Ästhetische Chirurgie

Altkönigstr. 30, 65779 Kelkheim
 Tel.: 06195-676434

www.taunus-aesthetics.com





Danke,

für die große Anteilnahme,
die tröstenden Worte
und die vielen stillen Umarmungen,
die uns in den schweren Stunden des Abschieds von

Ludger Köhren

02.07.1954 – 16.01.2021

entgegengebracht wurden.

Wir sind dankbar für die wundervollen Jahre, die wir gemeinsam verbringen durften.

Anette, Verena und Leonie

Eppstein, im Februar 2021

Ambulanter Pflegedienst *Lilie*

Hauptstraße 106 · Eppstein

Unser Dienstangebot

- Alle medizinische Leistungen
- Hauswirtschaftl. Versorgung
- 24-Stunden-Betreuung
- zugelassen zu allen Kassen

Telefon 0 61 98 - 58 76 49
und 58 86 36; Fax - 57 68 03

www.pflegedienst-lilie.de

Info: Kaufe PELZE aller Art, Garderobe, Zinn, Haushaltsgeräte, Porzellan, Kaffeeservice, Silberbesteck, Teppiche, Lampen, Gemälde, Bronze-/Holzfiguren, Mode-/Goldschmuck, Uhren aller Art, Münzen. **Zahle bar & fair**
☎ (0 67 22) 938 14 71

BESTATTUNGEN ERNST

Beraten / Begleiten / Helfen

Wiesbadener Straße 22 / Neugasse 4a
Eppstein-Bremthal, Tel. **06198/7063**

- Patientenverfügung
- Vorsorgevollmacht
- Betreuungsverfügung

Eine umfassende Vorsorgemappe erhalten Sie bei uns.



Armin Ernst
Bestatter in 3. Generation

Vertrauen Sie dem Zeichen Ihres zertifizierten Bestatters in Eppstein

Qualität

Garantie

Vertrauen



Zertifiziertes QM System nach ISO 9001:2015

kontakt@bestattungen-ernst.info

www.bestattungen-ernst.info



Nach langer, schwerer Krankheit
entschlief am 9. Februar 2021

Herbert Nowakowski

* 27. März 1945

In Liebe und Dankbarkeit

Bernhard und Marion Kleindienst, geb. Hasselbacher
sowie alle Angehörigen

65817 Eppstein-Bremthal, Am Wellgarten 2a

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis im
FriedWald in Taunusstein statt.

Mit Gewalt oder mit Menschen?
Schutz und Perspektiven für Geflüchtete im Nahen Osten.
misereor.de/mitmenschen

MIT MENSCHEN. **MISEREOOR**
IHR HILFSWERK

BESTATTUNGSINSTITUT PIETÄT ZIMMERMANN

Nachfolger Armin Ernst, Bremthal

Tradition bewahrt und weitergeführt

www.pietaet-conrady-zimmermann.de

☎ (0 61 98) 85 12

Bewerbungs- & Passbilder

sofort zum Mitnehmen

Eppsteiner Zeitung
Druck- und Verlags-GmbH

Burgstr. 42 · Eppstein · ☎ 85 29

Öffnungszeiten:
Mo, Do, Fr 10 – 13 und 14 – 17 Uhr
Di 10 – 13 Uhr
Mi geschlossen
...und nach Vereinbarung

PIETÄT SCHERER BESTATTUNGEN

Erde, Feuer, See,
Berge, FriedWald
Überführungen
Formalitäten

**Freundlich.
Fair.
Kompetent.**

65817 Eppstein
Burgstraße 22
Tel. 06198 / **81 48** Tag + Nacht
www.pietaet-scherer.de

Lesen, was los ist

Haben Sie schon daran
gedacht, den Jahres-
beitrag (20 Euro) für die
Eppsteiner Zeitung
zu bezahlen?
Unsere Bankverbindungen
stehen im Impressum auf S. 6

RECHTSANWÄLTIN UND NOTARIN
CLAUDIA GÖTHLING
 Fachanwältin für Miet- und Wohnungseigentumsrecht
 in Kooperation mit
WILLIAM R. MCCREIGHT, Rechtsanwalt
 Fachanwalt für Steuerrecht und Bau- und Architektenrecht
 Lorsbacher Straße 7 · 65719 Hofheim
 Telefon: (06192) 95 666-0 · www.goethling-kollegen.de

VERKAUF | VERMIETUNG | BEWERTUNG



REBER IMMOBILIEN

Hauptstr. 47 | 65817 Eppstein | Tel. 06198 - 502328
info@reber-immobilien.de | www.reber-immobilien.de

**Wir suchen dringend für internationale Kunden
 Häuser zum Kauf bis 1,2 Mio Euro**

Gutschein

... für eine kostenlose
 Marktpreiseinschätzung
 Ihrer Immobilie
 in Eppstein !

Engel & Völkers Kelkheim/Taunus
 Oliver Gospocic Immobilien
 Telefon 06195 677530
kelkheim@engelvoelkers.com
 Immobilienmakler



ENGEL & VÖLKERS®

HOFHEIM/TS.
 Brauchen Sie richtig viel Platz für Ihre Familie, evtl. zwei Generationen u. Büro? Über 360 m² Wohn- u. Nutzfläche erwarten Sie in schickem Niedrigenergie-Wohnhaus Bj. 2008 in Hofheim-Langenhain, mit grandioser Blicklage an der Bebauungsgrenze. Areal 621 m², EVK 11,37 kWh/(m²a), Kl. A+, Strom, € 1.290.000,--.



ralf weber Immobilien
 Hauptstraße 38 · 65719 Hofheim a.Ts.
 Tel. 0 61 92 / 99 28 00 · Fax 99 28 11
www.ralf-weber-immobilien.de

Suche 1 - 2-Zi.-Whg.
 ab sofort in Eppstein o. MTK; ledig, Nichtraucher, keine Haustiere. KM bis 400 € + HK 1,20/qm + NB 2,10 €/qm + 2 MM Kt + 2 MM Maklergebühren. Tel. 01577 592 12 69

Energieberatung
 Energieausweise · Energiecheck
 BAFA-/KfW-gelistet
Dipl.-Ing. Andreas Dickhardt
 Gebäudeenergieberater der HWK
 Energieberater für Baudenkmale
 Waldallee 7.2 · 65817 Eppstein
 (06198) 57 09 66 · 0173/791 1750



- Putz · Anstrich
- Trockenbau
- Sanierung
- Schimmelsanierung
- Wärmedämmung
- Farbmischservice

Ihr Fachmann für Innen und Außen

Frankfurter Straße 17 | 65527 Niedernhausen
 Tel. 0 61 27 - 90 38 88 | Fax 0 61 27 - 90 38 86
www.GoeFarbenwelt.de | GoeFarbenwelt@aol.com

Renovierungsteam hat Termine frei!
 Wir führen aus: Fliesenarbeiten, Weißbinderarbeiten, Tapezieren, Parkett verlegen und Trockenbau
 Tel. 0173 310 06 49

Erledige zuverlässig und preiswert Renovierungsarbeiten: Fliesen u. Laminat legen, Trockenbau, Raufaser anlegen und streichen. Tomasz Strzemecki, Tel. 0162 420 92 07

Wir machen Entrümpelungen und kleine Umzüge
 Telefon: 0160 90 20 33 26
 oder (0 61 92) 200 43 62

In Liebe nehmen wir Abschied von

Ingeborg Hanna Martha Raes

geb. Kath

* 15.5.1928
in Köln

† 4.2.2021
in Wiesbaden

**Gerhard Knauß und Uta Wesselhöft
 Karl-Heinz Raes mit Familie**

65817 Eppstein, Kantstraße 4

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.



SCHLÜSSEL BARDE

Beratung · Montage · Service

Sicherheits-Technik
 Schließ-Anlagen · Tresore
 Wintergärten · Fenster · Türen
 Briefkästen · Stempel · Gravuren
 autom. Garagen- + Rolladenöffner

Kelkheim, Höchster Str. 10
 ☎ (061 95) 900-333, Fax -437
www.schlueselbarde.de

In Ihrer Nähe!

JEMAKO
SIMPLY CLEAN.
Selbständiger JEMAKO Vertriebspartner

Toni Jäckel in Eppstein
Telefon: 0 61 98 587 36 69
www.jemako-shop.com/toni-jaeckel

thomas DECKER
gartenbau
MEISTERBETRIEB

WIR BERATEN, BAUEN, PFLANZEN UND PFLEGEN.

Ideen, Planung, Ausführung mit uns.
eppstein 06198-575857
www.decker-gartenbau.de

Germann service point

TechniSat
Premium-Händler

TV-Service aller Marken
täglich in Eppstein
Tel. 069-313512 · Fax - 304211
www.germann-service-point.de

Reinigung geöffnet
Mo – Sa 9 – 13 Uhr
freitags auch 15 – 18 Uhr

Änderungs-Schneiderei

Satici
Burgstr. 35 · Eppstein
Tel. (0 61 98) 3 28 04

Textilreinigung
Teppichwäsche · Wäscherei · Mangeln
Änderungen aller Art

Ofenstudio Rossert

Wiesenstraße 73 · 1 Kelkheim-Ruppertshain
info@ofenstudio-rossert.de

Edwin Stolz · Mobil 0157-78 26 56 43
Besuchen Sie unsere Ausstellung

Öffnungszeiten: Mi + Fr 16.00 – 19.00, Sa 10.00 – 15.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

- Kaminöfen
- Heizkassetten
- Zubehör

www.**PC-Stein**.DE

0 61 98 / 57 37 73

Ihr Partner bei allen Fragen rund um PC, Internet & Telekommunikation
Mobil: 0172 / 686 94 98
E-Mail: info@pc-stein.de
Internet: www.pc-stein.de

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

039 44 - 3 61 60 · www.wm-aw.de Fa

Carolin Wohlfahrt
mobile Friseurmeisterin

✂ für die ganze Familie
✂ bequem bei Ihnen zu Hause oder in meinem Studio in Eppstein

Tel.: 0151 546 666 96
coteazurhair@gmx.de

JFBio-Service Kompletter Schutz gegen Schädlinge im Rhein-Main-Gebiet

Jan Funken – Ihr Ansprechpartner aus Eppstein in Sachen Schädlingsbekämpfung & Desinfektion in Eppstein & Rhein-Main-Gebiet

Leistungen	Kontakt
<ul style="list-style-type: none"> • Spinnenprophylaxe • Wespenbekämpfung • Thermische Bekämpfung • Vogelabwehr / Taubenschutz • Mardervergrämung / Verschluss • vorwiegend nicht chemische / biologische Schädlingsbekämpfung 	<ul style="list-style-type: none"> • Desinfektion • Monitoring • Prävention <p>Jan Funken Hauptstraße 122 65817 Eppstein Tel. 06198 609 1966 oder 0176 8241 8240 jf.bio-service@online.de mtk-schadlingsbekämpfung.de</p>

20 Jahre Fliesen und viel mehr...

NORDWEST-FLIESEN

- ☐ Verkauf / Verlegung
- ☐ Komplett-Bad-Sanierung
- ☐ Balkon- / Terrassensanierung
- ☐ Bodenbeläge u. -beschichtung
- ☐ Wasserschaden-Sanierung
- ☐ Fliesenreparaturen
- ☐ Fliesen und viel mehr...

...Alles aus einer Hand!

Am Hang 2a
65719 Hofheim-Lorsbach
Tel. 061 92 / 951 8966
nordwestfliesen@gmx.de
www.nordwestfliesen.de

Dachdeckermeister MAX VOGEL

Ihr Partner für:

- Energetische Sanierung von Steil- und Flachdächern
- Balkon- und Terrassensanierung
- Spenglerarbeiten - Metallbedachung
- Reparaturen jedweder Art und Umfang

Tel. (06122) 1 42 10 www.max-vogel-bedachung.de

Fabrikation von Kunststofffenstern & -haustüren; Montage von Holz- & Alufenstern, Rollläden & Markisen

Ernst FENSTERBAU
gegr. 1897
Inh.: Gerhard Ernst

Silberbachstraße 4
65817 Eppstein-Ehlhalten
Telefon: 0 61 98 / 83 42
Telefax: 0 61 98 / 12 79
info@fensterbau-ernst.de
www.fensterbau-ernst.de

Hausgeräte-Center

Bis zu 40 Prozent Rabatt auf die UVP*
(*unverbindliche Preisempfehlung d. Herstellers)

Fachhandel, Kundendienst und Küchenstudio

Die größten deutschen Marken zu stark reduzierten Preisen!! **Finanzierungen möglich**

Alle Preise inkl. Lieferung, Montage u. Entsorgung des Altgerätes

65779 Kelkheim · Frankfurter Straße 27
Geöffnet von Mo. – Fr. 10.00 – 12.30 Uhr und 14.30 – 19.00 Uhr
Sa. 10.00–14.00 Uhr ☎ (06195) 724907 · Inh. A. Hergt, Kelkheim

• Grünflächenpflege
• Reinigungsdienst
• Gehwegreinigung
• Haustechnik
• Winterdienst

HAUSMEISTER & GARTEN
Inh. Uwe Beckschäfer SERVICE

Der Service für Wohn- und Gewerbeanlagen

- Baumpflegearbeiten
- Baumfällarbeiten

EPPSTEIN · Tel. 0 61 98 / 3 42 93 · 0175 / 584 04 56 · Fax 57 37 63

BAUDEKORATION GLÖCKNER GmbH seit 1989

Verputz · Anstrich · Tapeten · Bodenbeläge
Trockenausbau · Wärmedämmschutz · Brandschutz

www.maler-gloeckner.de
Fischbacher Straße 8 · 65817 Eppstein/Taunus
Tel.: 0 61 98 / 3 36 85 · Fax: 0 61 98 / 50 01 19

elektro wilke

Photovoltaik
Elektroinstallationen
Beleuchtungsanlagen
VOIP / DSL-Technik

Burgstraße 81 - 83
65817 Eppstein
Tel. (06198) 587 99-0

info@elektro-wilke.de